

BERICHT 2014

Christoph Reuber



tiroler-grauvieh.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Impressum:

Herausgeber: Tiroler Grauviehzuchtverband, Tel.: 0043 (0)59292 1841 · Fax: 0043 (0)59292 1849, E-mail: grauvieh@lk-tirol.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Otto Hausegger, DI Sabine Tschöll, A-6020 Innsbruck, Brixner-Str. 1

Lektorat: DI Sabine Tschöll

Druck: **eggerdruck** GmbH, A-6460 Imst, Palmersbachweg 2, Telefon: 0 54 12 / 66 2 39

Bilder: Ing. Otto Hausegger, Tiroler Edle, HAKA, Anton Leitner, Georg Trenker, Michael Hausegger, Jungzüchterverein;



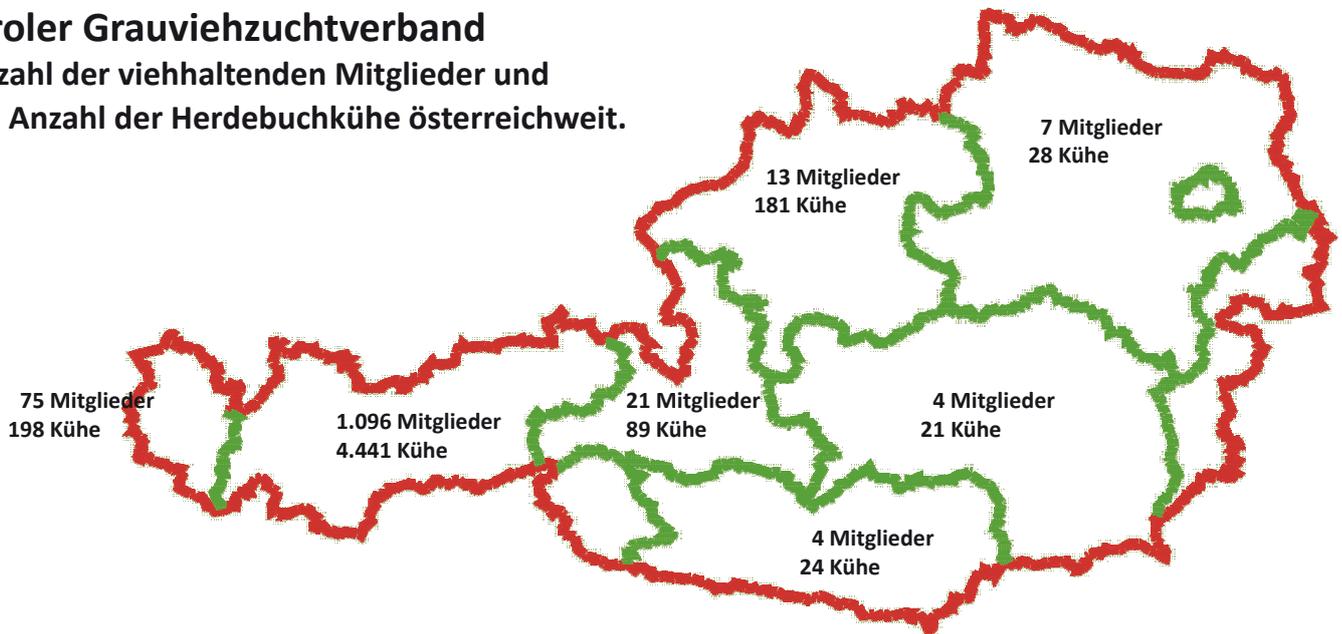
Inhaltsverzeichnis

Organisation	Seite 4
Ehrentafel 2013	Seite 7
Zucht	Seite 8
Stierstation Birkenberg	Seite 25
Ausstellungen	Seite 30
Viehabsatz	Seite 38
Fleischrinderzucht - Mutterkuhhaltung	Seite 40
Tiroler Grauvieh Almochs	Seite 44
Slow Food	Seite 50
Tiroler Grauvieh Urkalb	Seite 52
Leistungskontrolle	Seite 54
Jungzüchter	Seite 58
Grauviehschokolade - Tiroler Edle	Seite 64
Epilog	Seite 65
kuisa 14	Seite 67

Organisation

Tiroler Grauviehzuchtverband

Anzahl der viehhaltenden Mitglieder und die Anzahl der Herdebuchkühe österreichweit.



Der Tiroler Grauviehzuchtverband widmet sich voll der Rasse „Tiroler Grauvieh“, sein Wirkungsbereich erstreckt sich auf ganz Österreich.

Ihm gehören die Züchter dieser Rasse von Vorarlberg bis Niederösterreich an. Das Herdebuch ist zweigeteilt, einmal für die kombinierte Milchviehzucht und einmal für die spezielle Fleischrinderzucht.

Viehzuchtvereine:	91
Einzelbetriebe:	49
Milchviehherden:	897
Zuchtkühe Milch:	3.773
Fleischrinderherden:	329
Zuchtkühe Fleisch:	1.345
Herdebuchkühe:	5.118
Herdebuchtiere:	48
Mitglieder mit Tiere:	1.299
Fördermitglieder:	101
Jungzüchter:	310
Mitglieder-Gesamt:	1.710

Aufgaben des Verbandes

- Erarbeitung eines Zuchtziels, das nicht nur auf Leistungssteigerung sondern auch auf die Erhaltung der genetischen Vielfalt Bezug nimmt.
- Führung des Herdebuchs und Erstellung der Zuchtdokumente.
- Umsetzung des Zuchtprogramms durch Stiermutterselektionen, Nachzuchtbewertungen, Abstammungsüberprüfungen, DNA-Typisierungen, Viehschauen, Anlage von Samendepots und Stierauswahl.
- Berichterstattung für Mitglieder, Förderer, Interessenten und Kunden.
- Organisation der Vermarktung von Zucht- und Nutzvieh.
- Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene sowie bei der internationalen Organisation FERBA (Europäische Föderation der Rinderrassen des Alpenen Systems).



- Erstellung und Umsetzung von Marketingkonzepten für das In- und Ausland.
- Teilnahme an nationalen und internationalen Zuchtrinderpräsentationen.
- Entwicklung und Mitarbeit an internationalen Projekten zur Erhaltung und Verbreitung der Rasse.



Wir sind ein Verband, der sich auf die besonderen Anforderungen der Rasse im Zuchtprogramm, bei der Interessenvertretung und bei der Vermarktung rassenspezifischer Produkte konzentriert. Aufgaben die bei anderen Rassen ähnlich zu lösen sind, werden in spezialisierte

Organisationen ausgelagert. Buchhaltung und Lohnverrechnung werden, so wie bei den anderen Verbänden, gegen Bezahlung von der LK-Tirol erledigt. Der Erfolg bestätigt diese Strategie!

Informationswesen

Der Information der Mitglieder und Kaufinteressenten wird große Bedeutung geschenkt.

Im Laufe des Jahres erscheint viermal eine Grauviehzeitung, zahlreiche Rundschreiben, Zeitungsberichte und Versammlungen runden die Tätigkeit ab. Ein wesentliches Medium ist das Internet.

Unsere Homepage:

www.tiroler-grauvieh.at wurde im letzten Jahr 77.783 mal (+7,4 %) von 17.169 eindeutigen Besuchern (-0,6 %) aufgerufen.

Dabei erfolgten 402.820 Seitenaufrufe (-5,1 %). 20,2 % der Besucher loggten sich das erste Mal auf der Seite ein.

Vorstand des Tiroler Grauviehzuchtverbandes gewählt am 21. Februar 2011 in Imst



Verbandsobmann

5.v.li. ÖR Erich Scheiber, Ramolweg 5
6456 Obergurgl, Tel.: 05256/6223
info@edelweiss-gurgl.at

Obmannstellvertreter

4.v.li. Josef Larcher, Kreith 19
6162 Mutters, Tel.: 0512/548809
hoarachhof@hotmail.com
8.v.re. Hans Pittl, Holzweg 2, 6532 Ladis
Tel.: 0676/842927190
gasslbauer@tirol.com
6.v.li. Jakob Prantl, Roanweg 16
6450 Zwieselstein, Tel.: 05254/2766
info@riml.at

Weitere Vorstandsmitglieder

1.v.li. TZD DI Rudolf Hußl, Brixner Str. 1
6020 Innsbruck, Tel.: 059292/1801
7.v.re. Werner Deutschmann,
Schweizerhof 957, 6473 Wenns,
Tel.: 05414/87402
hochzeigerblick@aon.at
9.v.li. Paul Gruber, Fritzens 3b
6403 Flauring, Tel.: 05262/64617
martha-gruber@aon.at
7.v.li. Bruno Hann, Nr. 94, 6522 Kaunerberg
Tel.: 0650/6521344
6.v.re. Reinhold Hausegger, Espan 51
6444 Längenfeld, Tel.: 0664/5223761
webershof@utanet.at



8.v.li. Markus Mayr, Sirapuit 14, 6460 Imst
Tel.: 0650/4198140, a.mayr@cni.at

2.v.li. Friedrich Peer, Unterweg 6
6143 Navis, Tel.: 05278/6326

5.v.re. Franz Pfurtscheller, Ausserrain 42
6167 Neustift, Tel.: 05226/62906
pfurtsch.kristlerhof@aon.at

4.v.re. Christoph Plangger, Steinhaus 2
6533 Fiss, Tel.: 05476/6958
plangger@tirol.com

2.v.re. Ferdinand Pranger, Alfeierhof 25
6150 Gschnitz, Tel.: 05276/290
alfaierhof@aon.at

1.v.re. Oswald Stadelwieser, Lafairs 164
6542 Pfunds, Tel.: 05471/5944,
ossist@utanet.at

Kooptiert, Geschäftsführer der Jungzüchter

3.v.re. Peter Pranger, Brixner Str. 1
6020 Innsbruck, Tel.: 059292/2204
peter.pranger@lk-tirol.at

Geschäftsführer

3.v.li. Ing. Otto Hausegger, Brixner Str. 1
6020 Innsbruck, Tel.: 0664/2417592
otto.hausegger@lk-tirol.at

MitarbeiterInnen des Tiroler Grauviehzuchtverbandes

Ing. Otto Hausegger
Geschäftsführer und Zuchtleiter
otto.hausegger@lk-tirol.at

Manuela Weiss
ÖPUL, Markenprogramme
manuela.weiss@lk-tirol.at

Ena Schranz
Rechnungswesen,
Versteigerungsvorbereitung, Sekretariat
ena.schranz@lk-tirol.at

Verena Gapp
Mitgliederverwaltung,
Ausstellungsvorbereitung, Sekretariat
verena.gapp@lk-tirol.at

Ehrentafel 2013

Goldene Ehrennadel

Ronacher Helmuth, Ried

31 Jahre Zuchtbuchführer und Probenehmer

Silberne Ehrennadel

Hueber Jakob, Oberperfuss

20 Jahre Obmann

Kirchmair Josef, Oberperfuss

15 Jahre Zuchtbuchführer

Reinstadler Manfred, Vent

16 Jahre Zuchtbuchführer



Dafür stehen wir

Die Zucht ist Wissen und Tradition unserer Bauern.

Züchten auf Linienvielfalt ist unser Auftrag.

Züchten von Tieren die in unsere Umwelt passen ist unsere Leidenschaft.

Wir mögen unsere Tiere und begegnen ihnen mit Respekt.

Natursprung und neue Techniken schließen sich nicht aus.



Tiroler Grauvieh uralt & hochmodern!

Braucht es eine neue Marke für bestens bewährte und wirtschaftliche Werte?



Unsere Tiere bieten

Höchste Grundfutterlebensleistung

Optimale Fruchtbarkeit

Beste Klauengesundheit

Längste Lebensdauer

Stabilen Stoffwechsel

Beste Milchqualität

Einfachen Umgang

Zartestes Fleisch



Unsere Tiere erzeugen

Milch und Fleisch aus Gras und Heu

Lebensraum und pflegen die Umwelt

Nachhaltige Lebensmittel, eigentlich sind es Genussmittel

Arbeitsplätze durch Bedarf an Stallungen und Maschinen

Ein wertvolles Lebensgefühl, nicht nur für die bäuerlichen Familien





kuisa 14:
Stier **CAWIKO** AT 111.993.918, Besitzer VZV Tarrenz, STH Egger Jürgen



kuisa 14:
Stier **SETHIS** AT 349.926.419, Besitzer VZV Espan, STH Hausegger Reinhold

Zuchtprogramm Tiroler Grauvieh

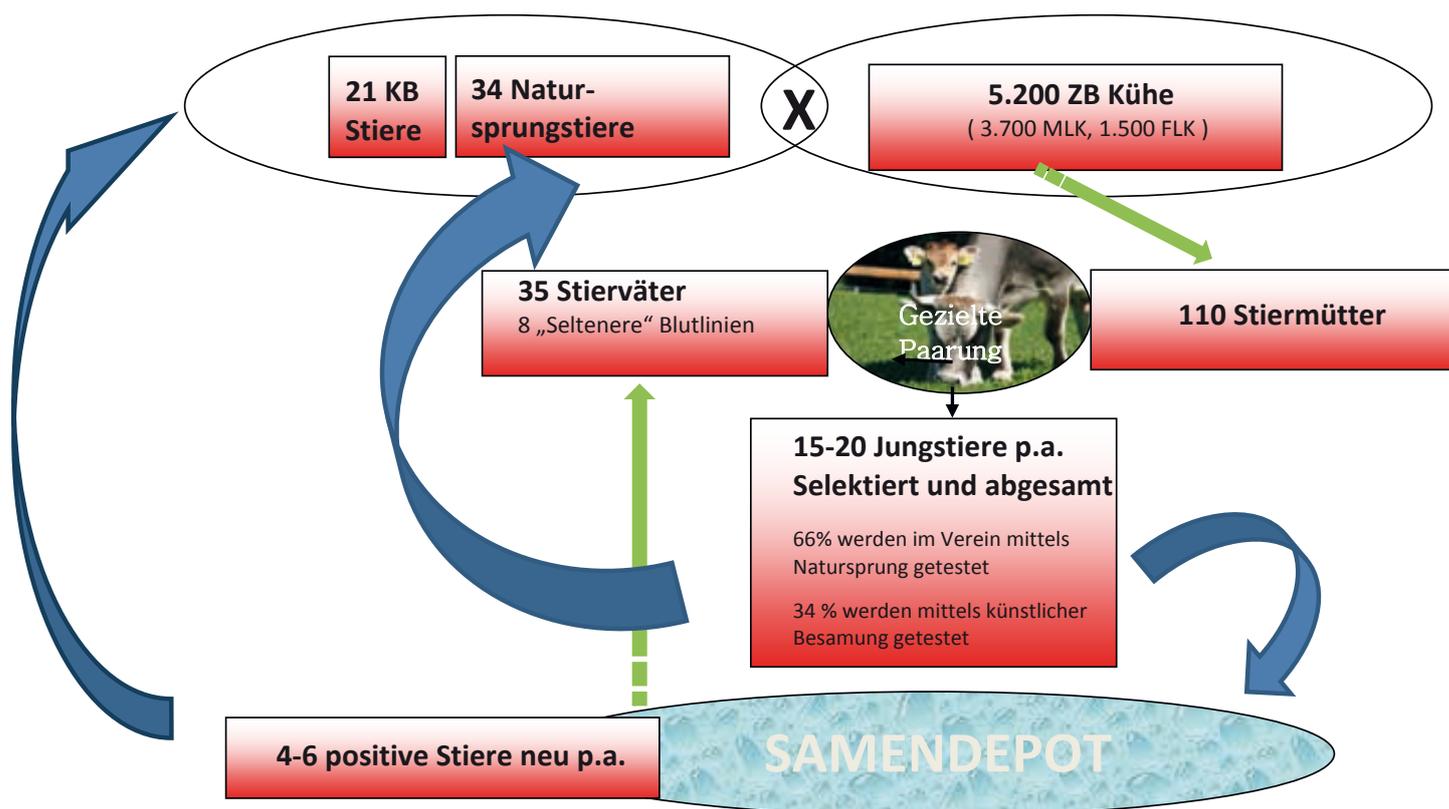
Die Zuchtarbeit ist aufwendig, kostenintensiv und erfolgreich. Sie kann in die Bereiche Stiermutterauswahl, Stierzucht, Nachzuchtbewertung, Herdebuchaufnahme und Zuchtwertschätzung unterteilt werden.

Basis der Zucht ist die Leistungskontrolle. In 1.020 Kontrollherden stehen 3.895 Kontrollkühe unter Milchleistungskontrolle, davon

sind 897 Zuchtherden mit 3.773 Herdebuchkühen. Die Milchleistung aller Herdebuchkühe ist von 4.924 kg Milch mit 3,94 % Fett und 3,28 % Eiweiß auf 4.937 kg Milch mit 3,97 % Fett und 3,29 % Eiweiß gestiegen.

In 382 Herden mit 1.477 Kühen wird die Fleischleistungskontrolle durchgeführt, davon sind 329 Zuchtherden mit 1.345 Zuchtkühen.

Schema - Zuchtprogramm Tiroler Grauvieh



Das Zuchtprogramm sieht die Kombination der künstlichen Besamung mit der Vereinsstierhaltung vor. Der Anteil der künstlichen Besamung liegt bei 78,1 %, wobei der größte Anteil auf positiv geprüfte Stiere entfällt. Aus diesem Grund sahen wir uns bereits vor Jahren gezwungen, den verpflichtenden Einsatz von

Teststieren (KB- oder Vereinsstier) für Erstlingskühe einzuführen. Die Stierhaltung hat durch die ÖPUL-Förderung neue wirtschaftliche Anreize erhalten, dennoch ist sie rückläufig. Um den Generationenintervall zu verkürzen, erhalten die Vereine für Stiere, die nach der zweiten Sprungperiode ausgetauscht werden



und einen positiven Gesamtzuchtwert aufweisen, eine Entschädigung.

Bei den Nachzuchtbewertungen im Jahr 2013 wurden 970 Tiere nach dem linearen System bewertet und beschrieben.

Zur Abstammungssicherung wurde von 135 Tieren eine Blut- bzw. Gewebeprobe genommen und die DNA-Analytik angefordert.

Merkmal	Mittelwert
Rahmen	8,4
Bemuskelung	7,4
Form	7,0
Euter	6,8
Kreuzbeinhöhe	132,7 cm
Brustumfang	185,5 cm

Elitekühe

Die Auswertung bezieht sich auf den Stichtag 13. April 2014. In der Liste und in der Auswertung sind all jene Kühe angeführt, welche zu

diesem Zeitpunkt alle Anforderungen erfüllen. Aus diesem Grund fehlen einige Tiere, ebenso können Tiere welche jetzt die Anforderungen erfüllen zu einem späteren Zeitpunkt keine Elitekühe mehr sein.

Anzahl der Elitekühe	64		
Anzahl der Elitekuhbetriebe	43		
Anzahl der Vereine mit Elitekühen	34		
Zuordnung der Kühe zu den Stierlinien	7		
verschiedene Vater - Muttersvaterpaarung	60		
Kühe mit Vater GZW > 100	58		
Kühe mit Mutter als Stiermutter	28		
Leistungszahlen	Minimum	Durchschnitt	Maximum
Abkalbungen	1	5,9	14
Höchstleistung 305 Tage, Mkg	4.911	6.397	8.250
Höchstleistung 305 Tage, Fkg	192	274	382
Höchstleistung 305 Tage, Ekg	162	221	306
Gesamtzuchtwert	105	112	121
Milchwert	97	111	134
Zuchtwert Mkg	-101	330	1.020
Zuchtwert Fett %	-0,32	-0,03	0,43
Zuchtwert Eiweiß %	-0,29	-0,03	0,30
Fleischwert	88	103	123
Fitnesswert	95	107	121
Anzahl der Abkalbungen der Mütter der Elitekühe	1	7,5	14
Höchstleistung der Mütter 305 Tage, Mkg	4.189	6.248	9.280
Abkalbungen der Vatersmütter der Elitekühe	3	9,0	15
Höchstleistungen der Vatersmütter, 305 Tage, Mkg	5.548	6.543	9.482

Aktuelle Liste der Elitekühe

Besitzer		Lebensnr.	Name	geb.	Vater	M-Vater
Reinstadler Manfred	Vent	AT 221.062.676	MAJESTÄT	06.01.96	Dizem	Caply
Netzer Leo	Ladis	AT 224.725.576	LINDE	10.03.97	Deneus	Donko
Stöckl Johann	Navis	AT 276.891.634	HEIDI	01.10.99	Starus	Deneus
Klotz Heinrich	Obergurgl	AT 036.287.542	PIA	26.01.00	Doldus	Dedi
Geir Alois	Navis	AT 236.854.642	FAUNA	02.10.00	Dinos	Deneus
Netzer Leo	Ladis	AT 611.822.645	ERIKA	10.09.01	Diolo	Diecho
Pittl Hans	Ladis	AT 956.811.242	LORE	31.12.01	Diecho	Dalfin
Gundolf Christian	Wenns	AT 956.527.742	LAURA	05.02.02	Diecho	Basil
Klapeer Franz	Nauders	AT 329.093.847	LAURA	19.09.02	Dinkos	Starus
Lutz Hubert	Schmirn	AT 936.059.447	GRETI	15.01.03	Diokus	Daros
Dr. Siller Friedrich	Neustift	AT 098.038.442	KARMEN	04.02.03	Diober	Donko
Moritz Reinhard	Kaunertal	AT 829.934.242	GLOCKE	11.02.03	Diober	Deneus
Peer Markus	Navis	AT 677.194.847	HELENE	26.08.03	Doldus	Cabeo
Hann Bruno	Kaunerberg	AT 131.054.172	TESSA	27.09.03	Doldus	Larger
Peer Markus	Navis	AT 790.190.472	HEIKA	30.09.03	Doldus	Stelo
Kammerlander Rene	Umhausen	AT 221.294.642	GRETI	10.01.04	Doldus	Natero
Mair Helmut	Navis	AT 904.615.745	GAMSL	10.03.04	Doldus	Dionus
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 576.683.772	ADRIANA	12.08.04	Doldus	Starus
ÖR Scheiber Erich	Obergurgl	AT 790.200.572	HEIDI II	14.09.04	Doldus	Stelo
Ebner Christina	Steinach a. Br.	AT 880.506.345	SONNE	08.10.04	Danegg	Dirio
Mair Helmut	Navis	AT 904.619.245	BIRKE	11.10.04	Doldus	Delino
Neuner Anton	Grünig Kaunerberg	AT 362.152.972	ROSI	08.12.04	Dinelo	Orso
Reinstadler Manfred	Vent	AT 743.732.107	HELANKA	24.02.05	Doldus	Arter
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 996.246.872	TOPSI	01.08.05	Debeus	Dirio
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 453.311.507	ERNI	12.09.05	Devis	Doldus
Gstrein Martin	Sölden	AT 336.828.307	ALMA	20.09.05	Artiz	Diecho
Geir Alois	Navis	AT 576.919.207	KLARA	30.11.05	Devis	Dirio
File Georg	Fliess	AT 587.848.907	BLUME	27.12.05	Artano-BTV	Stelo
Ostermann Johann	Kematen	AT 443.984.907	COLUMBIA	11.01.06	Artexo	Stabo
Haslwanter Georg	Kauns	AT 805.210.309	KORA	06.03.06	Doldus	Segani
Neuner Hubert	Kaunerberg	AT 454.243.507	BRISKA	09.08.06	Nicem	Dirio
Gastl Burkhard	Arzl i.P.	AT 902.335.445	HEIDL	24.08.06	Dinos	Cabeo
Stadelwieser Oswald	Pfunds	AT 588.048.307	EICHE	28.09.06	Dionus	Starus
Riedl Stefan	Schönberg	AT 920.209.845	SONJA	24.10.06	Nicem	Sam
Mair Helmut	Navis	AT 971.081.809	BIANKA	24.10.06	Dinos	Delino
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 983.695.245	WICKIE	24.10.06	Dionus	Doldus
Tschöll Sabine & Andreas	Arzl i. P.	AT 453.326.214	LIMONE	02.02.07	Nicem	Diecho
Weber Bernhard	Oberperfuss	AT 200.485.209	ARENDA	04.02.07	Dinos	Doldus
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 461.096.114	EVI	26.02.07	Devis	Doldus
Jenewein Helmut	Vals	AT 920.700.445	WALLI	25.05.07	Dinato	Doldus
Volgger Erich	Ellbögen	AT 266.141.214	HANNI	30.06.07	Dinos	Ecimus
Peer Markus	Navis	AT 320.062.114	HERTA	03.08.07	Nurus	Doldus
Lechleitner Alfred	Serfaus	AT 370.308.314	FINK	16.09.07	Sekos	Artho I
Dr. Siller Friedrich	Neustift	AT 324.312.214	NAKITA	24.09.07	Sekos	Doldus
Egger Jürgen	Tarrenz	AT 461.182.514	HERZL	26.09.07	Dinos	Stabo
Riedl Stefan	Schönberg	AT 113.929.316	KATHI	26.10.07	Sekos	Nervex
Pittl Hans	Ladis	AT 847.191.614	HELLENA	26.10.07	Nicem	Dionkos
Lentsch Stefan	Kaunertal	AT 204.442.809	ANTONIA	29.10.07	Sekos	Doldus
Pranger Ferdinand	Gschnitz	AT 553.978.414	FINI	26.11.07	Sekos	Arter
Hartmann Markus	Dünserberg	AT 132.536.716	ZIERDE	04.01.08	Arteno	Doldus
Geir Alois	Navis	AT 465.765.216	FIONA	18.01.08	Sekos	Dinos
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 487.855.716	ARABELLA	23.02.08	Sekos	Dinat
File Georg	Fliess	AT 491.951.216	BERTA	14.03.08	Fezem	Stelo
Nigg Josef	Kaunerberg	AT 492.385.816	TANJA	26.03.08	Sebaso	Debeus
Nagele Andreas	Navis	AT 927.916.516	SONNY	11.08.08	Nonos	Sterus
Pittl Hans	Ladis	AT 946.481.916	GAMS	20.08.08	Dichulo	Nisan
Riedl Stefan	Schönberg	AT 465.286.216	MIA	12.09.08	Sekos	Dizem
Thaler Stefan	Wildschönau	AT 555.993.916	STEFFI	03.10.08	Semer	Doldus
Mair Christian	Ried im Zillertal	AT 981.527.716	ELSA	02.01.09	Sekos	Doldus
Pfurtscheller Franz	Neustift	AT 541.990.616	BIRKA	13.01.09	Dichulo	Nicem
Hausegger Reinhold	Längenfeld	AT 941.928.816	TIROLERIN	11.04.09	Bastus	Ninuso
File Georg	Fliess	AT 991.200.316	BIENE	07.09.09	Dichulo	Stelo
Lechleitner Hubert	Wenns	AT 137.962.718	ROSITA	08.07.10	Diomus	Sekos
Hausegger Kilian	Längenfeld	AT 557.025.318	ANNA	08.01.11	Niclus	Sekos



Abkalbungen	Abkalbungen		Mutter Abkalbungen	V-Mutter Abkalbungen	Melkbarkeit	Stiermutterbewertung	GZW April 14	Milchwert	ZW Mkg	ZW F%	ZW E%	Fleischwert	Fitnesswert
	HL	Mkg											
13	4	7797	7	15	1-2,31-43	SExt: 4. 9-8-8-9 WH:136	116	108	256	-0,07	0,00	115	109
14	8	8113	8	15	1-2,16-47	SExt: 3. 9-8-7-8 WH:138	108	119	458	-0,15	0,17	100	100
11	7	6877	11	9	2-2,23-46	SExt: 3. 9-9-6-7 WH:133	111	107	369	-0,16	-0,10	114	104
12	3	5851	10	8	3-2,51-50	SExt: 3. 8-8-7-9 WH:127	111	108	497	-0,13	-0,22	103	106
10	6	5962	2	6	2-2,35-44	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:135	111	106	393	-0,20	-0,11	114	101
9	7	7063	6	11	1-2,11-50	SExt: 3. 9-9-8-9 KH:135	105	114	-101	0,43	0,30	106	97
10	8	6214	5	3	4-2,65-43	SExt: 4. 7-7-8-8 KH:126	109	99	-19	-0,12	0,07	94	114
9	6	6303	5	3	3-3,64-42	SExt: 3. 9-7-8-7 KH:135	107	100	25	0,01	-0,04	103	108
9	5	6056	12	8	5-2,14-46	SExt: 4. 9-8-7-6 KH:133	120	120	456	0,05	0,07	100	114
8	5	5646	11	11	5-2,81-42	SExt: 5. 9-8-9-7 KH:134	111	114	304	0,15	-0,02	103	106
8	7	7129	11	12	1-2,13-42	SExt: 7. 9-7-7-8 KH:134	114	103	145	-0,05	-0,03	110	111
9	6	7005	13	12	3-2,84-49	SExt: 3. 8-6-7-9 KH:132	109	111	303	-0,04	0,03	108	102
8	6	6731	9	8	2-2,68-50	SExt: 3. 9-7-7-7 WH:135	106	105	117	0,04	-0,02	101	104
7	5	7078	6	8	3-2,28-40	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:133	114	102	251	-0,14	-0,12	110	109
8	6	7919	11	8	1-2,52-44	SExt: 3. 8-8-8-9 KH:132	119	133	1020	0,12	-0,19	94	109
7	5	7740	8	8	7-3,15-42	SExt: 6. 8-7-8-9 KH:131	113	119	845	-0,29	-0,17	95	108
8	6	6128	1	8	2-2,82-48	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:135	107	121	884	-0,25	-0,17	88	104
7	6	8250	7	8	3-2,19-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:137	117	114	730	-0,27	-0,19	99	113
7	2	5330	11	8	1-2,23-43	SExt: 3. 9-8-9-9 KH:136	110	118	551	0,03	-0,07	92	107
8	4	5840	9	11	4-3,36-47	SExt: 5. 9-7-8-7 KH:133	107	106	136	0,16	-0,05	113	99
7	6	6267	11	8	3-4,09-48	SExt: 3. 9-8-8-7 KH:133	111	120	510	0,05	-0,01	94	106
7	5	7591	8	11	2-2,77-41	SExt: 3. 9-7-9-9 KH:135	114	119	628	-0,08	-0,08	97	109
7	5	7736	8	8	1-3,47-47	SExt: 3. 9-7-8-9 KH:134	118	117	675	-0,01	-0,20	100	113
7	6	7264	5	14	3-3,70-47	SExt: 3. 8-7-8-8 KH:131	110	104	67	-0,10	0,11	113	104
6	3	6801	11	11	2-2,49-43	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:137	113	119	608	-0,09	-0,06	106	103
6	4	5549	9	5	3-2,18-41	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:136	108	100	125	-0,15	-0,04	98	112
6	5	5924	7	11	2-2,30-49	SExt: 3. 8-9-6-7 KH:132	112	107	34	0,01	0,16	111	105
6	5	5734	6	12	3-3,59-41	SExt: 3. 9-7-6-7 KH:135	112	106	149	0,05	-0,02	108	109
6	4	7015	5	7	3-4,44-44	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:134	110	104	505	-0,32	-0,21	106	107
6	5	6903	6	8	3-4,35-44	SExt: 6. 9-7-7-8 KH:139	106	111	713	-0,19	-0,29	93	104
5	3	5917	7	15	2-2,69-47	SExt: 3. 9-6-6-8 KH:137	110	105	36	0,18	0,00	98	112
5	4	7346	6	6	1-2,69-41	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:134	114	127	392	0,43	0,07	111	97
5	3	5769	5	14	2-3,70-50	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	117	110	-49	0,16	0,26	111	111
5	4	6812	9	15	4-3,22-46	SExt: 4. 8-9-8-8 KH:131	108	105	85	0,01	0,04	93	111
5	4	5701	11	6	2-2,73-46	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:136	116	118	357	0,14	0,07	111	103
5	3	6861	2	14	3-2,81-43	SExt: 3. 8-7-8-8 KH:132	116	113	187	0,15	0,03	103	112
5	4	8181	8	15	2-3,82-42	SExt: 3. 9-7-8-8 KH:135	111	119	358	0,15	0,02	90	111
5	2	6387	7	6	2-3,31-44	SExt: 4. 9-8-7-8 WH:136	119	111	447	-0,08	-0,11	115	107
5	3	6326	8	11	3-3,33-45	SExt: 3. 9-8-7-9 KH:134	112	111	229	0,12	0,00	105	107
4	4	7633	8	9	2-2,51-50	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:138	108	134	951	0,00	-0,03	90	102
5	4	7185	14	6	3-4,69-44	SExt: 3. 9-8-7-8 KH:134	108	101	230	-0,12	-0,15	113	100
4	3	6410	7	6	1-2,99-47	SExt: 3. 9-7-8-9 KH:134	105	113	225	0,19	0,00	95	103
4	3	5721	6	5	3-2,90-46	SExt: 3. 8-7-7-8 KH:132	111	109	94	0,06	0,14	104	107
4	1	6469	7	5	2-2,63-43	SExt: 3. 9-8-8-9 KH:138	114	122	808	-0,26	-0,06	100	107
4	3	5566	4	6	3-2,71-41	SExt: 3. 8-7-6-8 KH:131	113	113	463	-0,09	-0,09	123	95
4	3	6640	8	5	3-2,33-43	SExt: 3. 8-8-7-7 KH:129	113	108	258	-0,05	-0,04	95	114
4	2	5462	10	15	2-2,01-47	SExt: 3. 9-7-7-8 KH:130	106	99	73	-0,10	-0,05	97	110
4	2	5983	8	5	2-2,31-41	SExt: 3. 9-8-6-8 KH:135	110	103	180	-0,14	-0,03	103	110
4	2	4911	7	5	1-2,44-45	SExt: 3. 9-8-7-7 KH:135	109	102	145	-0,07	-0,06	104	109
4	3	5876	7	11	3-2,70-43	SExt: 4. 9-8-8-9 KH:137	106	104	110	0,04	-0,02	106	102
4	3	5838	10	5	2-2,21-44	SExt: 4. 9-8-6-8 KH:141	112	108	357	-0,17	-0,06	110	106
4	2	6057	9	5	1-2,45-41	SExt: 3. 9-9-8-8 WH:133	110	106	92	0,05	0,04	104	108
4	2	5265	6	11	3-2,66-45	SExt: 3. 9-8-8-8 KH:133	110	105	185	-0,02	-0,04	99	108
3	2	6362	7	10	2-3,43-46	SExt: 3. 9-8-7-7 WH:135	108	101	-33	-0,05	0,10	106	104
4	3	5650	6	10	3-3,35-44	SExt: 3. 8-8-6-8 KH:128	114	112	411	-0,13	-0,03	120	101
3	2	5566	5	11	3-3,13-43	SExt: 3. 8-8-6-9 KH:132	114	97	105	-0,20	-0,08	99	120
3	2	6251	13	5	2-2,36-47	SExt: 3. 7-7-7-9 KH:129	118	112	297	-0,09	0,06	110	113
3	1	5394	7	11	3-3,18-44	SExt: 3. 9-6-7-7 KH:139	108	112	640	-0,14	-0,23	93	108
3	2	6001	3	5	3-2,07-45	SExt: 3. 9-7-6-8 KH:136	111	106	71	-0,02	0,12	103	109
3	1	5203	4	11	3-3,03-50	SExt: 3. 9-8-6-7 KH:141	117	116	501	-0,04	-0,08	96	116
3	2	6049	9	10	2-2,04-48	SExt: 3. 9-7-9-7 KH:136	110	125	537	0,05	0,06	96	102
3	2	5227	6	11	2-2,48-46	SExt: 3. 9-6-7-9 KH:137	121	110	209	0,08	0,02	100	121
2	1	5171	6	11	1-2,18-49	SExt: 1. 9-7-7-8 KH:133	116	116	446	-0,07	-0,02	104	110
1			4	8	1-2,05-45	SExt: 1. 8-9-7-8 KH:130	111	104	94	0,02	-0,01	103	112



Bestand aller Grauviehtiere in Österreich

	Aufzucht	Milchkühe	Masttiere	Fleischkühe	Vatertiere	Gesamt
Kärnten	12	1	11	18	0	42
Niederösterreich	13	0	6	28	1	48
Steiermark	25	6	11	18	0	60
Salzburg	57	26	37	72	2	194
Oberösterreich	126	91	41	114	2	374
Vorarlberg	213	139	82	154	0	588
Tirol	4.707	3.570	2.278	977	43	11.575
Österreich	5.153	3.833	2.466	1.381	48	12.681

Betriebe	1.100	904	855	335	48	3.242
----------	-------	-----	-----	-----	----	-------

(Stichtag 01.04.2014 auch Nichtmitglieder)



Länder, in die wertvolles Tiroler Grauvieh exportiert wurde

Tiere:

Albanien, Algerien, Bosnien - Herzegowina, Dänemark, Deutschland, Italien, Kosovo, Kroatien, Lettland, Lichtenstein, Mauretanien, Mazedonien, Norwegen, Ruanda, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowenien

Zusätzlich wurde Samen von Stieren in folgende Länder exportiert:

Australien, Kanada, Uganda



Mitglieder des Tiroler Grauviehzuchtverbandes nach Herdenart

Zuchtbetriebe nach Bezirke aufgeteilt in Milch und Fleisch

Bezirk	Milchvieh-herden	Mutterkuh-herden	Betriebe
Landeck T	275	69	342
Innsbruck Land T	268	67	333
Imst T	224	56	262
Bludenz Vbg	15	22	38
Reutte T	9	26	35
Schwaz T	30	6	35
Lienz T	12	17	29
Kulfslein T	21	7	24
Bregenz Vbg	11	10	21
Kitzbuehel T	12	4	18
Feldkirch Vbg	5	7	14
Zell am See Sbg	3	12	14
Hallein Sbg	2	2	4
Dornbirn Vbg	2	2	3
Innsbruck Stadt T	2	1	3
Salzburg Umgebung Sbg	2	1	3
Spittal an der Drau K	0	2	3
Visnitzbruck OÖ	2	1	3
Freistadt OÖ	1	1	2
Gmunden OÖ	1	1	2



Mitglieder des Tiroler Grauviehzuchtverbandes nach Herdenart

Zuchtbetriebe nach Bezirke aufgeteilt in Milch und Fleisch

Bezirk	Milchvieh-herden	Mutterkuh-herden	Betriebe
Liezen Stmk	2	1	2
Linz Stadt OÖ	0	2	2
Rohrbach OÖ	1	0	2
St. Pölten Land NÖ	0	2	2
Steyr Land OÖ	1	1	2
Weiz Stmk	0	2	2
Amstetten NÖ	0	1	1
Bruck-Mürzzuschlag Stmk	0	1	1
Eferding OÖ	0	1	1
Feldkirchen K	0	1	1
Hartberg-Fürstenfeld Stmk	0	0	1
Hermager K	1	0	1
Kirchdorf an der Krems OÖ	1	0	1
Lilienfeld NÖ	0	1	1
Neunkirchen NÖ	0	1	1
St. Johann im Pongau Sbg	0	1	1
Scheibbs NÖ	0	1	1
Tamsberg Sbg	1	0	1
Villach Land K	0	0	1
Waldhofen an der Thaya NÖ	0	1	1





kuisa 14:
Stier **ANTAVIS** AT 551.528.818, Besitzer VZV Birkach, STH Stadelwieser Oswald



kuisa 14:
Stier **SEPEO** AT 557.362.218, Besitzer VZV Ellbögen, STH Volgger Erich

Preisträger Züchterplaketten 2013

Anlässlich der Generalversammlung im Mai 2013 wurden nun schon zum achten Mal die Züchterplaketten an 45 Betriebe vergeben um deren besonderen Leistungen zu honorieren.

Zum dritten Mal wurden auch erfolgreiche Fleischrinderzüchter geehrt. Neben den unten genannten hervorragenden Managementdaten sind auch nachweisliches Interesse an der Zucht und eine entsprechende Ausstellungsbe teiligung ausschlaggebend für die Verleihung.

Preisträger

Kombinierte Milchviehzucht

Managementdaten:

- Ø-Betriebsleistung der Summe Fett- und Eiweißkilogramm mind. Verbandsdurchschnitt
- Ø-Lebensleistung mind. 15.000 kg Milch
- Ø-Zellzahl max. 150.000/ml Milch
- Ø-Zwischenkalbezeit max. 375 Tage

Auer Josef, Schmirn

Dengg Kassian, Schwendberg

Falkner Gerhard, Sölden

Freund Helmuth, Gries a. Br.

Geir Alois, Navis

Grünauer Alois, Kaunerberg

Gstrein Martin, Sölden

Hann Bruno, Kaunerberg

Huber Martin, Grins

Illmer Emil, Fiss

Illmer Otmar, Neustift

Jenewein Helmut, Vals

Jenewein Josef, Tösens

Kaufmann Herbert, Raggal

Kern Brigitte & Thomas, Ginzling

Kiechl Jakob, Kauns

Kneringer Albert, Serfaus

Larcher Irmgard, Wennis

Lechleitner Hubert, Wennis

Mair Christian, Ried i. Zillertal

Mair Johann, Neustift

Mark Werner, Pfunds

Nagele Andreas, Navis

Nagiller Christoph, Ellbögen

Neuner Hermann, Wennis

Neururer Andrä, Arzl i. P.

Neururer Erich, Wennis

Nigg Josef, Kaunerberg

Peer Markus, Navis

Penz Karl-Heinz, Navis

Purtscher Erich, Serfaus

Reinstadler Manfred, Vent

Riedl Stefan, Schönberg

Riedl Richard, Schmirn

Riml Werner, Sölden

Saska Martin, Thaur

Scheiber Matthias, Sölden

Schmid Josef, Kauns

Stöckl Johann, Navis

Strickner Paul, Gries a. Br.

Tiefenbrunner Elmar, Tarrenz

Tschöll Sabine & Andras, Arzl i. P.

Volgger Erich, Ellbögen

Walch Günter, Fendels

Weber Bernhard, Oberperfuss

Preisträger

Spezielle Fleischrinderzucht

Managementdaten:

- durchschnittliches 205-Tage-Gewicht unter den Top 50 Betrieben des Verbandes
- mind. 2 Tiere, mind. 50 % gewogene Tiere und mind. 50 % Abkalbequote

Holzinger Alfred, Linz

Partoll Manuela, Kaunerberg

Pfurtscheller Angelika & Reinhard,

Neustift



Daten der gekörnten Jungstiere 2013

Herdebuch CLASSIC - Kombinierte Milchviehzucht

Name	Lebensnummer	Geb.	Vater	M-Vater	GZW Mutter April 2014	Euter STM	Züchter
AGOR	AT 363.733.919	30.08.12	Artan	Doldus	119	9	Peer Markus, Navis
ALBUS	AT 712.272.319	16.09.12	Artan	Doldus	111	7	Mair Helmut, Navis
ARBARDO	AT 718.181.619	01.01.12	Artos	Diober	109	9	Moritz Reinhard, Kaunertal
ARTAKUS	AT 053.450.919	30.03.12	Artiz	Doldus	106	8	Hartmann Gerold, Dünserberg
AXUS	AT 191.662.322	04.09.12	Artiz	Sebaso	108	7	Nigg Josef, Kaunerberg
BARUSO	AT 712.884.419	23.08.12	Bastus	Dinos	119	8	Weber Bernhard, Oberperfuss
DAGOR	AT 391.557.519	15.03.12	Danegg	Doldus	104	8	Ostermann Johann, Kematen
FERGO	AT 525.899.418	19.08.12	Festo	Dinos	113	8	Egger Jürgen, Tarrenz
FERRI	AT 320.704.319	20.09.12	Fezem	Starus	111	7	Stöckl Johann, Navis
GELUS	AT 930.338.318	24.08.12	Gemus	Sekos	112	8	Geir Alois, Navis
GIXUS	AT 542.705.418	11.09.12	Gemus	Artiz	108	8	Gstrein Martin, Sölden
GUSTUS	AT 205.800.122	04.09.12	Gemus	Nicem	103	7	Kirchmair Wendelin, Vals
SEKOLOS	AT 930.337.218	05.02.12	Sekos	Dinos	111	7	Geir Alois, Navis
SERLUS	AT 320.708.719	28.04.12	Setho	Doldus	106	9	Peer Raimund, Navis
SIRIO	AT 515.522.222	12.12.12	Sekos	Debeus	110	8	Nigg Josef, Kaunerberg

Herdebuch SPECIAL - Spezielle Fleischrinderzucht

Name	Lebensnummer	Geb.	Vater	M-Vater	GZW Mutter April 2014	Euter STM	Züchter
*AROS-SP	AT 732.103.919	01.09.12	Artan	Sekos	114	9	Dr. Siller Friedrich, Neustift
*DEKUS-SP	AT 363.723.719	04.08.12	Devis	Doldus	106	7	Peer Markus, Navis
*FENEUS-SP	AT 581.242.618	17.10.12	Fezem	Debeus	97	7	Grünauer Alois, Kaunerberg
*SEZEMUS-SP	AT 391.352.719	07.03.12	Setho	Nicem	102	8	Strickner Paul, Gries a. Br.
*SILAS-SP	AT 750.185.719	23.09.12	Serger	Naomo	97	8	Volgger Erich, Ellbögen
*SONOS-SP	AT 190.715.422	04.07.12	Sekos	Dinat	103	6	Hausegger Kilian, Längenfeld

Bezeichnung und Erkennung der Blutlinien

Blutlinie	Namen der Stiere beginnt mit Buchstaben	Beispiel	Ausnahme
Alex	A	Artan, Arti, Artos	
Bozen	B	Baskus, Bachus	
Capri	C	Cariger, Capan, Caderv	
Dagobert	Da	Danegg, Daros	
Degen	G oder De	Gerry, Gemus, Demilo	
Dichter	Di	Dinat, Diecho, Dinelo	Dogan
Dollar	F oder Do	Falko, Festo, Doldus	
Elefant	E	Ecimus, Ecosil	Emil
Elmo	S	Sekos, Sebu, Semer	
Dom	M	Mori, Mister	
Neger	N	Nerlo, Nuso, Nuco, Ninuso	
Opac	O	Otinus	



Die Kuh ist kein Auto!

Der Kuh wird nachgesagt, dass sie ein Klimakiller wäre.

Gelegentlich rülpsst die Kuh und gibt Gase frei.

Die Kuh im Grasland ist eine lupenreine Klimaschützerin.

Durch die Beweidung und den Mist der Kuh wird Humus gebildet.

1 Tonne Humus bindet 1,8 Tonnen CO₂



Rinder veredeln Gras

Rinder sind Wiederkäuer - dazu benötigen sie Gras.

Rinder können sich ausschließlich von Gras und Wasser ernähren.

Rinder veredeln Gras zu Milch und Fleisch.

Rinder und Menschen können eine optimale Symbiose bilden.

Wir züchten diese Rinder!





Regionale Produkte schützen die Umwelt

Regionale Produkte aus standortangepasster Produktion verzichten auf großen Einsatz von Zukaufsfuttermitteln wie Soja und Getreide.

Schonen die Umwelt durch geringe Transportwege.

Pflegen die Landschaft und erhalten die Kulturlandschaft.



Regionale Lebensmittel als Vision

„Ich verfolge eine klare Vision für unser Land: Ein lebenswertes Österreich.“

Darum setze ich mich mit voller Kraft für sichere, qualitativ hochwertige, leistbare Lebensmittel ein.

Am besten aus der Region für die Region.“

DI Andrä Rupprechter
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

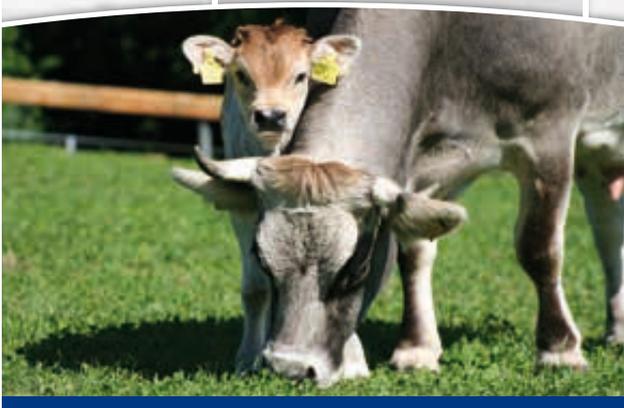
**GENUSS
REGION
ÖSTERREICH**



Bewusster Fleischkonsum ist das Ideal

Bewusster Einkauf und bewusster Konsum.

Nicht billige und importierte Massenware kaufen, sondern lokal produzierte Lebensmittel zu fairen Preisen.



Lebenswichtiger Fleischkonsum

Fleisch ist ein wertvolles Lebensmittel!

Proteine, Vitamine und Minerale können vom menschlichen Körper aus tierischen Produkten wesentlich leichter aufgenommen werden als aus pflanzlichen Lebensmitteln.

Ist Fleischkonsum ethisch vertretbar?

Aus ethischen Gründen kann man Milch und Fleisch aus alle Formen der Weidewirtschaft und Alpwirtschaft bedenkenlos genießen.

„We feed no food“





kuisa 14:

Stier **SERBOSS** AT 111.556.918, Besitzer VZV Fliess, STH File Georg



kuisa 14:

Mister Musculus Austriacus Stier **ANTANUS** AT 129.141.618, Besitzerin Pfurtscheller Gertrud, Neustift



kuisa 14:
Stier **SERTSCHO** AT 529.145.918, Besitzer STHG Wenns, STH Eckhart Alois



kuisa 14:
Stier **GUSTUS** AT 205.800.122, Besitzer VZV Trins, STH Eppacher Franz

Liste der Natursprungstiere mit Stichtag 1. April 2014

Besitzer	Stierhalter	Adresse	PLZ Ort	Stiername	Stier Lebensnr.
VZV Tarrenz	Egger Jürgen	Pfassenweg 11	6464 Tarrenz	CAWIKO	AT 111.993.918
Privat	Pfurtscheller Angelika & Reinhard	Herrengasse 12	6167 Neustift	*ORSAY-SP	AT 395.040.617
VZV Gschnitz	Heidegger Paul	Gurns 16	6150 Gschnitz	ORBACH	AT 634.828.818
Privat	Baumgartner Regina & Johannes	Großalmstraße 94	4813 Altmünster	*CRAIMUS-SP	AT 573.010.818
Privat	Pittracher Edeltraud & Georg	Matreiwald 16	6143 Mühlbachl	DAMATUS	AT 552.204.818
VZV Ellbögen	Volgger Erich	Niederstrasse 114	6083 Ellbögen	SEPEO	AT 557.362.218
Privat	Stolz Peter	Obfeldes 2	6143 Mühlbachl	*ANTINOR-SP	AT 581.357.518
Privat	Hutter Elisabeth	Wörther Strasse 37	5661 Rauris	*ANTINUS-SP	AT 138.050.518
VZV Außernavis	Penz Josef	Ausserweg 16	6145 Navis	ARKOS	AT 066.702.118
Privat	Pfurtscheller Trudi	Kartnall 2	6167 Neustift	ANTANUS	AT 129.141.618
STHG Wennis	Eckhart Alois	Säge 902	6473 Wennis	SERTSCHO	AT 529.145.918
VZV Birkach	Stadelwieser Oswald	Lafairs 164	6542 Pfunds	ANTAVIS	AT 551.528.818
VZV Espan	Hausegger Reinhold	Espan 51	6444 Längenfeld	SETHIS	AT 349.926.419
VZV Fliess	File Georg	Dorf 39	6521 Fliess	SERBOSS	AT 111.556.918
Privat	Mag. Rainer Alexander	Pirzbichl 1	5771 Leogang	*GEWISO-SP	AT 644.732.418
Privat	Pittl Hans Georg	Holzweg 2	6532 Ladis	SERIO	AT 603.093.418
Privat	Moser Hannes	Oberellbögen 64	6083 Ellbögen	*SEMANO-SP	AT 362.761.219
Privat	Santer Thomas	Kirchweg 18	6450 Sölden	*SEBUS-SP	AT 350.308.619
STHG Hinteres Ötztal	Prantl Jakob	Zwieselstein 6	6450 Sölden	SEDINUS	AT 573.024.518
STHG Kaunertal	Larcher Richard	Feichten 139	6524 Kaunertal	ANTINELO	AT 603.051.318
VZV St. Jodok	Wieser Harald	Vals 44a	6154 Vals	ANTINOLUS	AT 350.548.719
Privat	Föger Bernhard	Widumgasse 8	6424 Silz	*ANTEBUS-SP	AT 581.239.218
Privat	Riedl Franz	Gasse 425	6156 Gries a. Br.	SENDUS	AT 320.750.919
VZV Sölden	Schöpf Gabriela	Giggijochstrasse 3	6450 Sölden	AMBROS	AT 349.931.119
VZV Strengen	Jurschitsch Marko	Oberriefen 77b	6571 Strengen	ARBARDO	AT 718.181.619
Privat	Niederhauser Josef	Prof.Stabinger Weg 8	6065 Thaur	SEKOLOS	AT 930.337.218
Privat	Schafferer Arno	Semmelweisstr. 33	6067 Absam	*SEZEMUS-SP	AT 391.352.719
VZV Kreith	Larcher Josef	Kreith 19	6162 Mutters	DAGOR	AT 391.557.519
VZV Kauns	Schmid Reinhold	Kauns 96	6522 Kauns	ARTAKUS	AT 053.450.919
Privat	Weiss Karl	Gasse 423	6156 Gries a. Br.	SERLUS	AT 320.708.719
Privat	Resinger Josef	Mitteldorf 36	9972 Virgen	*SONOS-SP	AT 190.715.422
Privat	Jenewein Gotthard	Zirkenhof 2	6142 Mieders	*DEKUS-SP	AT 363.723.719
Privat	Gruber Paul	Fritzens 3b	6403 Flaurling	FERGO	AT 525.899.418
VZV Obtarrenz	Baumann Bernhard	Obtarrenz 31	6464 Tarrenz	BARUSO	AT 712.884.419
VZV Serfaus	Kirschner Thomas	Mühlbachweg 3	6534 Serfaus	GELUS	AT 930.338.318
VZV Kaunerberg	Nigg Josef	Falpaus 100	6527 Kaunerberg	AGOR	AT 363.733.919
Privat	Holzer Maria	Guttenbrunn 8	4293 Gutau	*AROS-SP	AT 732.103.919
VZV Trins	Eppacher Franz	Trins 64	6152 Trins	GUSTUS	AT 205.800.122
Privat	Mair Klaus	Pirchanger 15	6130 Schwaz	AXUS	AT 191.662.322
VZV Navis	Peer Markus	Oberweg 15	6145 Navis	GIXUS	AT 542.705.418
Privat	Riedl Stefan	Gleins 2	6141 Schönberg	ALBUS	AT 712.272.319
Privat	Geisler Margit & Josef	Bergstrasse 54	6265 Hart im Zillertal	FERRI	AT 320.704.319
Privat	Mayrl Christian	Ötting 1	6351 Scheffau	*SILAS-SP	AT 750.185.719
Privat	Kirchebner Johann	Gries 49	6182 Gries im Sellrain	*FENEUS-SP	AT 581.242.618
Privat	Zangerle Magnus	Galtür 78	6563 Galtür	SIRIO	AT 515.522.222
VZV Arzl	Neururer Siegfried	Arzl 245	6471 Arzl i. P.	SAMSON	AT 241.593.622
VZV Telfs	Ahammer Anton	Klosterfeld 6	6410 Telfs	FABIO	AT 755.633.119
Privat	Holzinger Alfred	Oberbairinger Str. 146	4040 Linz	*FENOS-SP	AT 213.237.522



	Geb.	Stierlinie	Vater	M-Vater	Mutter	Mutter Lebensnr.	Anzahl Lakt.	Höchstleistung
	05.09.10	Capri	Cariger	Dionus	Wickie	AT 983.695.245	5	3. 6861-4,85-3,40-566
	22.12.10	Opac	Orso	Dinat	Schnuggi	AT 197.343.947	9	7. 6167-4,55-3,71-509
	26.12.10	Opac	Orso	Doldus	Greti	AT 825.493.607	6	4. 6031-4,86-3,12-482
	16.03.11	Capri	Capan	Doldus	Kuss	AT 580.148.672	6	5. 6490-5,25-3,10-542
	30.03.11	Dagobert	Danegg	Doldus	Nelke	AT 443.983.807	5	4. 7026-4,33-3,12-523
	25.06.11	Elmo	Sekos	Diecho	Laura	AT 956.527.742	9	6. 6303-3,87-3,28-451
	08.07.11	Alex	Artan	Sekos	Ella	AT 060.208.414	4	2. 5448-4,76-3,39-444
	10.08.11	Alex	Artan	Dionus	Eiche	AT 588.048.307	5	3. 5769-4,02-3,81-452
	16.08.11	Alex	Artos	Sekos	Belissa	AT 060.276.714	4	2. 7203-3,89-3,29-517
	17.08.11	Alex	Artan	Dinos	Heidl	AT 902.335.445	5	4. 7346-4,50-3,68-601
	26.08.11	Elmo	Serger	Nicem	Limone	AT 453.326.214	5	4. 8181-4,11-3,48-621
	02.09.11	Alex	Artan	Starus	Heidi	AT 276.891.634	11	7. 6877-4,06-3,26-504
	07.09.11	Elmo	Setho	Devis	Erni	AT 453.311.507	6	3. 6801-4,90-3,32-559
	12.09.11	Elmo	Sterus	Doldus	Edelweiss	AT 791.977.872	8	3. 5396-4,26-3,23-404
	18.09.11	Degen	Dewiso	Semer	Elisa	AT 130.106.216	4	2. 6326-4,09-3,70-493
	24.09.11	Elmo	Sekos	Diecho	Lore	AT 956.811.242	10	8. 6214-4,10-3,38-465
	25.09.11	Elmo	Semer	Naomo	Hübsche	AT 970.493.509	5	4. 7739-4,11-3,20-565
	27.09.11	Elmo	Sebu	Doldus	Madona	AT 362.163.372	7	4. 7780-4,05-3,00-549
	15.10.11	Elmo	Sekos	Dinos	Bianka	AT 971.081.809	5	4. 5701-4,82-3,59-480
	05.11.11	Alex	Artan	Dinelo	Rosi	AT 362.152.972	7	5. 7591-4,28-3,45-587
	06.11.11	Alex	Artan	Doldus	Selli	AT 798.899.972	5	4. 5375-3,49-3,80-392
	07.11.11	Alex	Artan	Debeus	Renate	AT 825.597.845	7	5. 6532-4,66-3,28-518
	26.11.11	Elmo	Setho	Doldus	Gamsl	AT 904.615.745	8	6. 6128-5,11-3,01-498
	02.12.11	Alex	Artan	Doldus	Enzian	AT 424.252.634	11	8. 7697-4,17-3,19-567
	01.01.12	Alex	Artos	Diober	Glocke	AT 829.934.242	9	6. 7005-3,81-3,31-499
	05.02.12	Elmo	Sekos	Dinos	Fauna	AT 236.854.642	10	6. 5962-4,40-3,38-464
	07.03.12	Elmo	Setho	Nicem	Flora	AT 481.935.847	8	7. 7190-3,75-3,15-496
	15.03.12	Dagobert	Danegg	Doldus	Nelke	AT 443.983.807	5	4. 7026-4,33-3,12-523
	30.03.12	Alex	Artiz	Doldus	Zita	AT 689.987.572	7	7. 7737-3,33-3,46-525
	28.04.12	Elmo	Setho	Doldus	Kuss	AT 580.148.672	6	5. 6490-5,25-3,10-542
	04.07.12	Elmo	Sekos	Dinat	Astrid	AT 956.179.642	9	7. 6024-5,20-3,24-509
	04.08.12	Degen	Devis	Doldus	Helene	AT 677.194.847	8	6. 6731-4,05-3,40-502
	19.08.12	Dollar	Festo	Dinos	Herzl	AT 461.182.514	4	3. 5566-4,90-3,24-453
	23.08.12	Bozen	Bastus	Dinos	Arenda	AT 200.485.209	5	2. 6387-4,48-3,67-521
	24.08.12	Degen	Gemus	Sekos	Fiona	AT 465.765.216	4	3. 5838-4,29-3,47-453
	30.08.12	Alex	Artan	Doldus	Heika	AT 790.190.472	8	6. 7919-4,45-3,35-617
	01.09.12	Alex	Artan	Sekos	Nakita	AT 324.312.214	4	1. 6469-3,91-3,52-481
	04.09.12	Degen	Gemus	Nicem	Blieml	AT 461.265.716	4	3. 5833-3,86-3,14-408
	04.09.12	Alex	Artiz	Sebaso	Tanja	AT 492.385.816	3	2. 6362-4,22-3,46-489
	11.09.12	Degen	Gemus	Artiz	Alma	AT 336.828.307	6	4. 5549-4,52-3,57-449
	16.09.12	Alex	Artan	Doldus	Birke	AT 904.619.245	7	6. 6267-5,28-3,84-572
	20.09.12	Dollar	Fezem	Starus	Heidi	AT 276.891.634	11	7. 6877-4,06-3,26-504
	23.09.12	Elmo	Serger	Naomo	Hübsche	AT 970.493.509	5	4. 7739-4,11-3,20-565
	17.10.12	Dollar	Fezem	Debeus	Renate	AT 825.597.845	7	5. 6532-4,66-3,28-518
	12.12.12	Elmo	Sekos	Debeus	Topsi	AT 996.246.872	7	6. 7264-5,26-3,35-625
	28.12.12	Elmo	Sekos	Arteno	Flocke	AT 535.327.109	6	4. 6092-4,19-3,36-460
	18.01.13	Dollar	Fezem	Dichulo	Brusil	AT 990.418.416	3	2. 7196-4,00-3,29-525
	25.01.13	Dollar	Fezem	Dinos	Sahne	AT 278.811.814	5	4. 8322-4,51-3,78-690

Stiere, welche nur für die spezielle Fleischrinderzucht verwendet werden können sind im Namen mit "*" und Nachsilbe "SP" gekennzeichnet.



kuisa 14:

Stier **DAGOR** AT 391.557.519, Besitzer VZV Kreith, STH Larcher Josef



kuisa 14:

Stier **FERGO** AT 525.899.418, Besitzer Gruber Paul, Flaurling



Stierstation Birkenberg



Einzigartiges Zuchtprogramm verlangt besondere Maßnahmen

In den letzten Jahren gab es bei den kosmopolitischen Rassen eine züchterische Revolution. Der Zuchtwert der Tiere kann aus organischem Material wie Haare, Gewebeproben oder Sperma bestimmt werden. Die Folge daraus war, dass sich das Besamungswesen weltweit fundamental geändert hat.

Auch der Tiroler Grauviehzuchtverband hat diesbezüglich viel Geld investiert, es wurde ein eigenes Forschungsprojekt für die Rassen Pinzgauer und Grauvieh in Auftrag gegeben. Die Wissenschaft hat festgestellt, dass dies für diese Rassen derzeit nicht möglich ist.

Dies beweist wieder einmal, dass lokale Rassen ihre speziellen Wege in der Zucht gehen müssen. Zusätzlich hat das Tiroler Grauvieh eine besondere Herausforderung zu meistern. Zum einem ist ein anerkanntes Generhaltungszuchtprogramm umzusetzen, zum anderen sind gewisse Leistungseigenschaften zu verbessern. Grundlage dazu ist ein funktionierendes Besamungsprogramm.

Die erste Besonderheit ist, dass wir sehr viele Stiere pro Jahr absamen, jedoch je Stier nur rund 2.000 Portionen gewinnen. Die größte Herausforderung ist, dass die Stiere aus dem Natursprung kommen und wieder in den Natursprung zurück gehen. Ebenfalls von großer Bedeutung ist, dass die Stiere nicht dem Verband gehören, sondern von den Stierbesitzern, dies sind Viehzuchtvereine, Stierhaltegemeinschaften oder Privatpersonen, zur Verfügung gestellt werden.

Viele Besamungsstationen akzeptieren nicht mehr, dass Stiere eingestellt werden, welche vorher im Natursprung im Deckeinsatz waren. Es wird dabei ein gewisses Seuchenrisiko gesehen, dieses ist umso größer, je mehr Betriebe damit berührt werden, dies gilt besonders für die gemeinschaftliche Stierhaltung. Nicht zu vergessen ist auch, dass die Stiere dann wieder zurück in die Vereine gehen, auch darin liegt ein Risiko.

Wir haben Gespräche mit den Stierbesitzern geführt und sie gefragt, ob sie uns die Stiere auch dann zur Verfügung stellen, wenn sie außerhalb von Tirol abgesamt werden. Einige

sahen darin kein Problem, für andere wäre dies nicht in Frage gekommen. Sie hätten sich nicht zur Gänze verwehrt, jedoch die Stiere erst dann zur Verfügung gestellt, wenn sie aus dem Deckeinsatz ausgeschieden wären. Dies wäre für die Grauviehzucht ein herber Verlust gewesen, da zu diesem Zeitpunkt dann viele Stiere verloren gegangen wären. Gründe dafür sind im Sprungverhalten, in der Spermaqualität oder im Charakter der Stiere und anderen Dingen zu sehen.

Die kontinuierliche Beschickung einer Besamungsstation ist auf Grund der saisonalen Deckperiode nicht möglich. Die Stierbesitzer stellen die Stiere zwischen der 1. und 2. Sprungperiode im Sommer zur Verfügung. Es ist dies der optimale Zeitpunkt für die Stiere.

Auf Grund der fehlenden Alpungsmöglichkeit würden viele Stiere im Sommer alleine im Stall stehen. Dies ist weder dem Stierhalter noch dem Stier selber zumutbar.

Derzeit werden die Stiere zwischen der ersten und zweiten Sprungperiode abgesamt. So-

mit gilt für 80 % der Stiere folgendes Ablaufschema:

- Auswahl zur Zucht („Körung“) im Herbst
- Deckeinsatz von Herbst bis Frühjahr
- Stierstation – Absamung im Sommer
- Zweiter Deckeinsatz wiederum vom Herbst bis Frühjahr

Das Betriebskonzept wurde dahingehend geändert, dass die Stiere nach dem System „all in – all out“ aufgestellt und in Quarantäne gestellt werden, anschließend werden die Stiere abgesamt.

Die Samenaufbereitung d.h. die Verdünnung, Abfüllung, Gefrierung und Auftaukontrolle haben wir an die nächstliegende Besamungsstation ausgelagert. Es ist dies CRV Deutschland in Wasserburg.

Die Samenlagerung und der Vertrieb erfolgt durch die Samendepotstelle Rotholz „SDS-Rotholz“.

Die SDS-Rotholz ist eine Einrichtung der vier Rinderzuchtorganisationen des Landes Tirol und der Landwirtschaftskammer Tirol



AMBROS AT 349.931.119
Besitzer: VZV Sölden



ANTANUS AT129.141.618
Besitzerin: Pfurtschellerin Gertrud, Neustift



ANTAVIS AT 551.528.818
Besitzer: VZV Birkach



ANTINELO AT 603.051.318
Besitzer: STHG Kaunertal



ANTINOLUS AT 350.548.719
Besitzer: VZV St. Jodok



ARKOS AT 066.702.118
Besitzer: VZV Außernavis



DAGOR AT 391.557.519
Besitzer: VZV Kreith



SEDINUS AT 573.024.518
Besitzer: STHG Hinteres Ötztal



SEKOLOS AT 930.337.218
Besitzer: Niederhauser Josef, Thaur



SENDUS AT 320.750.919
Besitzer: Riedl Franz, Gries a. Br.



SEPEO AT 557.362.218
Besitzer: VZV Ellbögen



SERIO AT 603.093.418
Besitzer: Pittl Hans, Ladis



SERTSCHO AT 529.145.918
Besitzer: STHG Wenns



SETHIS AT 349.926.419
Besitzer: VZV Espan



kuisa 14:
Stier **FERRI** AT 320.704.319, Besitzer Geisler Margit & Josef, Hart



kuisa 14:
Stier **ARBARDO** AT 718.181.619, Besitzer VZV Strengen, STH Jurschitsch Marko

Tiroler Grauvieh - Kalbinnengruppe bei Bundesfleischrinderschau unschlagbar!

Am 7. und 8. September 2013 hat aus Anlass des 25-jährigen Bestehens der Fleischrinderzucht in Österreich in Ried die 8. Bundesfleischrinderschau stattgefunden. Die Kalbinnengruppe der Tiroler Grauviehrasse war dabei unschlagbar. Die Gruppe war von überragender Qualität, in der Größe ausgeglichen, die Tiere wogen im Schnitt 605 kg. Die Bandbreite reichte dabei von 580 kg bis 640 kg. Angesprochen auf die Frage „Wie könnt ihr so eine ausgeglichene Gruppe ausstellen?“, gab es von Ing. Otto Hausegger die Erklärung: „Diese sechs Kalbinnen sind alle gealpt, alle waren auf der gleichen Alm, alle hatten in den letzten 3 Monaten die gleichen Voraussetzungen. Natürlich gehört auch eine entsprechende Vorauswahl dazu!“ Die Tiere verbrachten den Sommer auf der Komperdell-Alm oberhalb von Serfaus. In diesem Zusammenhang großes Lob, Dank und Anerkennung an den verantwortlichen Hirten Alois Marth mit seinen Almverantwortlichen und Helfern. Diese zeichneten auch für die unmittelbare Schauvorbereitung verantwortlich. Um die Tiere kümmerte sich auf der der Messe in Ried das bewährte Team vom Landeskontrollverband Tirol, bestehend aus Günther Röck und Thomas Tiefenbrunner. Verena Gapp vom Tiroler Grauviehzuchtverband stand den In-

teressenten für Informationen zur Verfügung. Die Tiere wurden von Gernot Pohl, einem Experten aus Deutschland, gerichtet. Er zeigte sich begeistert von der Qualität der Tiere.

Das Ergebnis:

Gruppe I

Siegerin und Gesamtreservesiegerin der Schau

Benda AT 051.450.418 von Franz Pfurtscheller aus Neustift, Dionus x Nicem

Gruppenreservesiegerin

Bella AT 345.369.817 von ÖR Erich Scheiber aus Obergurgl, Dewiso x Doldus

3. Rang

Sandi AT 312.096.919 von Josef Larcher aus Mutters, Artan x Stabo

Gruppe II

Siegerin und Gesamtsiegerin der Schau

Berta AT 047.126.318 von Josef Pernlochner aus Innsbruck, Nerlo x Doldus

Gruppenreservesiegerin

Luna AT 066.447.218 von Alfred Lechleitner aus Serfaus, Barkus x Dionus

3. Rang

Tuxl AT 594.881.818 von Peter Pranger aus Gschnitz, Ecamo x Dinos



Berta AT 047.126.318
von Josef Pernlochner aus Innsbruck



Benda AT 051.450.418
von Franz Pfurtscheller aus Neustift



kuisa 14:
Stier **ANTINELO** AT 603.051.318, Besitzer STHG Kaunertal, STH Larcher Richard



kuisa 14: Gruppensiegerin Kalbinnen I
HELGA AT 363.720.419 von Peer Markus, Navis



kuisa 14: Gruppensiegerin Kalbinnen II
SONNE AT 350.315.519 von Illmer Emil, Fiss



kuisa 14: Kalbinnengesamtsiegerin und Gruppensiegerin Kalbinnen III
LOTTE AT 530.807.218 von Scheiber Method, Obergurgl



kuisa 14: Gruppensiegerin Kalbinnen IV
TULPE AT 573.421.618 von Ranalter Alois, Neustift



kuisa 14: Gruppensiegerin Kalbinnen V
ELDA AT 573.422.718 von Nagele Andreas, Navis

Verbandsschauen - regionale Wettbewerbe

Mit großer Spannung werden jedes Jahr die Ausstellungen erwartet.

Sie beantworten uns eine Reihe von wichtigen Fragen:

Wird das Interesse der Züchter so wie in den Vorjahren sein?

Werden sich die Jungzüchter wieder gut einbringen?

Können wir einen Zuchtfortschritt aufzeigen? Werden die Tiere wieder großartig gepflegt und präsentiert werden?

Gelingt es uns ein Fest für die gesamte Bevölkerung daraus zu machen?

Die Beteiligung an einer Viehausstellung ist der züchterische Höhepunkt für jeden Freund des Grauviehs.

Ausstellungskodex

Jeder Aussteller verpflichtet sich zur Einhaltung des nachfolgenden Ehrenkodex:

Die Aussteller erklären verbindlich, dass den Tieren im Zuge der Vorbereitung zu einer Ausstellung sowie bei der Teilnahme an einer Ausstellung keine Qualen zugefügt werden. An den Tieren werden keine direkten oder indirekten Eingriffe getätigt, welche das Erscheinungsbild des Tieres in seiner natürlichen Art und Weise verstellen oder Schmerzen zufügen. Insbesondere wird auf jedwede Verwendung etwaiger Hilfsmittel wie Farbe, Klebstoffe, Kältemittel und ähnliches sowie das zwangsweise Verabreichen von Futtermitteln verzichtet. Weiters ist das Zitzentauchen (Dippen) im Allgemeinen nicht erlaubt, im Besonderen ist es mit farbigen Mittel bzw. mit Mitteln welche die Stellung fixieren oder ändern verboten.

Sollte ein Aussteller gegen den Kodex verstoßen, so wird die Prämierung aberkannt und der Aussteller von der nächsten vergleichbaren Veranstaltung ausgeschlossen. Verstöße haben die Disqualifikation der Ausstellungstiere zur Folge.

Ergebnisse der Ausstellungen 2013

Datum	Ort	Vereine	Züchter	Jungzüchter	Stiere	Ochsen	Kühe	Mutterkühe	Kalbinnen	Gruppen	Ia	Ib	Ila	Ilb	Mutterkuhkälber	Tiere gesamt	Anzahl Tiere stärkster Aussteller	
16.03.13	Imst	12	33	10	3	1	78	0	41	15	50	37	35	1	0	133	16	Lechleitner Hubert, Wenss
23.03.13	Navis	6	25	12	4	0	79	3	38	14	65	34	25	0	3	139	15	Volgger Erich, Ellbögen
05.04.13	Bludenz	2	20	8	0	0	38	8	7	8	27	19	7	0	6	67	9	Willi Markus u. Reinhold, Hittisau
06.04.13	Kauns	4	24	14	2	0	65	1	26	12	52	27	15	0	1	109	10	Haslwanger Georg, Kauns
13.04.13	Längenfeld	2	26	20	1	0	79	5	36	13	57	34	29	1	2	143	15	Mrak Peter Paul, Längenfeld
14.04.13	Pfunds	12	42	16	3	1	67	2	45	15	50	30	37	1	2	136	20	Stadelwieser Oswald, Pfunds
20.04.13	Telfs	10	38	11	2	1	97	8	24	17	64	38	28	2	3	146	15	Geisler Margit u. Josef, Zillertal
21.04.13	Vals	7	37	10	1	1	106	0	53	16	61	46	51	3	0	171	16	Jenewein Helmut, Vals
26.04.13	Gries	4	22	17	2	2	73	0	30	13	40	35	30	2	0	124	13	Strickner Paul, Gries a. Br.
27.04.13	Fiss	3	27	15	1	2	75	1	31	14	54	35	19	2	0	125	15	Pittl Hans, Ladis
01.05.13	Neustift	7	28	19	5	0	113	7	35	15	76	47	37	0	7	186	23	Riedl Stefan, Schönberg
04.05.13	Kaunertal	2	18	15	1	1	60	4	33	12	39	28	29	3	4	118	12	Neuner Anton, Grünig Kaunerberg
05.05.13	Zwieselstein	9	34	24	4	0	124	5	39	16	80	48	33	11	3	199	31	Reinstadler Manfred, Vent
		80	374	191	29	9	1054	44	438	180	715	458	375	26	31	1796		



Um Tiere bei Ausstellungen präsentieren zu können, muss man das ganze Jahr fleißig sein. Es stecken viel Liebe, Begeisterung aber auch Kosten und Mühen dahinter. Der Vorstand des Verbandes hat daher beschlossen, die erfolgreichsten Aussteller zusätzlich auszuzeichnen.

Dazu wurden Grauviehmedaillen in Gold, Silber und Bronze in Auftrag gegeben. Bei der Vergabe wird nach der Gesamtpunktereihung vorgegangen. Für jedes Tier der Klasse Ia gibt es 60 Punkte, für Ib 40 Punkte und für IIa und IIb je 20 Punkte.

Die erfolgreichsten Aussteller 2013

Punkte	ausgestellte Tiere	Ausstellung / Aussteller
1360	31	Zwieselstein / Reinstadler Manfred, Vent
1020	23	Neustift / Riedl Stefan, Schönberg
920	20	Pfunds / Stadelwieser Oswald, Pfunds
900	19	Neustift / Hofer Leonhard, Neustift
840	16	Vals / Jenewein Helmut, Vals
820	16	Imst / Lechleitner Hubert, Wenus
800	15	Navis / Volgger Erich, Ellbögen
760	15	Fiss / Pittl Hans, Ladis
740	15	Längenfeld / Mrak Peter Paul, Längenfeld
720	13	Gries / Strickner Paul, Nösslach
680	14	Längenfeld / Wilhelm Ernst, Längenfeld
660	12	Neustift / Dr. Siller Friedrich, Neustift
640	13	Längenfeld / Hausegger Reinhold, Längenfeld
640	15	Telfs / Geisler Josef & Margit, Hart
620	15	Neustift / Larcher Josef, Mutters
620	14	Fiss / Lechleitner Alfred, Serfaus
600	12	Navis / Geir Alois, Navis
600	12	Navis / Peer Markus, Navis
600	12	Kaunertal / Neuner Anton, Grünig Kaunerberg
560	13	Vals / Mair Bernhard, Vals
540	10	Kauns / Haslwanger Georg, Kauns
540	11	Zwieselstein / Prantl Jakob, Zwieselstein
520	10	Gries / Pranger Ferdinand, Gschnitz
500	12	Vals / Kirchmair Wendelin, Vals
500	9	Bludenz / Willi Reinhold u. Markus, Hittisau
480	9	Kauns / Hann Bruno, Kaunerberg
480	10	Kauns / Nigg Josef, Kaunerberg
480	9	Telfs / Saska Martin, Thaur
480	9	Neustift / Pfurttscheller Franz, Neustift
480	9	Zwieselstein / ÖR Scheiber Erich, Obergurgl
480	10	Navis / Pittbacher Edeltraud & Georg, Matreiwald
460	11	Pfunds / File Georg, Fliess
460	9	Navis / Mair Helmut, Navis
460	10	Zwieselstein / Reinstadler Ernst, Hlg. Kreuz

Punkte	ausgestellte Tiere	Ausstellung / Aussteller
420	11	Gries / Gatt Martin, Gries a. Br.
420	11	Kaunertal / Hafele Werner, Kaunertal
420	8	Zwieselstein / Riml Werner, Sölden
400	7	Längenfeld / Hausegger Georg, Längenfeld
400	10	Imst / Mayr Markus, Imst
380	9	Gries / Ebner Christina, Steinach
380	8	Kaunertal / Plörer Erich, Kaunerberg
380	8	Zwieselstein / Riml Andreas, Vent
380	7	Telfs / Thaler Stefan, Wildschönau
360	8	Zwieselstein / Falkner Gerhard, Sölden
360	9	Fiss / Netzer Leo, Ladis
360	8	Kauns / Neururer Daniel, Kaunerberg
360	9	Neustift / Pfurttscheller Gertrud, Neustift
360	8	Vals / Riedl Richard, Schmirn
360	7	Bludenz / Hartmann Markus, Dünserberg
340	7	Achenrainer Herbert, Tösens
340	7	Kauns / Grünauer Alois, Kaunerberg
340	7	Längenfeld / Hausegger Burkhard, Längenfeld
340	8	Kaunertal / Mair Gebhard, Kaunertal
340	7	Neustift / Ranalter Alois, Neustift
340	11	Gries / Riedl Franz, Gries a. Br.
340	8	Telfs / Scharmer Thomas, Telfs
320	7	Imst / Egger Jürgen, Tarrenz
320	6	Imst / Gundolf Christian, Wenus
320	7	Kauns / Haslwanger Hansjörg, Kauns
300	5	Telfs / Dengg Josef, Bruck a. Z.
300	6	Fiss / Heiseler Robert, Ladis
300	8	Gries / Hilber Herbert, Steinach
300	8	Telfs / Rauth Markus, Telfs
300	8	Kaunertal / Larcher Richard, Kaunertal
300	7	Zwieselstein / Scheiber Method, Obergurgl
300	6	Neustift / Schönherr Franz, Neustift
300	6	Navis / Stöckl Johann, Navis
300	6	Navis / Vötter Johann, Vals



kuisa 14: Gruppensiegerin Erstlingskühe I
MONA AT 097.442.218 von Riedl Stefan, Schönberg



kuisa 14: Gruppensiegerin Erstlingskühe II
BURGI AT 986.004.617 von Achenrainer Herbert, Tösens



kuisa 14: Gruppensiegerin Erstlingskühe III
WALLERI AT 630.441.218 von Jenewein Helmut, Vals



kuisa 14: Gruppensiegerin Erstlingskühe IV
ANNA AT 557.025.318 von Hausegger Kilian, Längenfeld

Viehabsatz

Die Anforderungen an die Zuchttiere sind gestiegen, sowohl in der Leistung als auch im Exterieur. Nicht entsprechende Tiere können nur als Nutztiere bzw. Schlachttiere vermarktet werden. Der Export erfolgt in Zusammenarbeit mit den privaten Viehhandelsfirmen sowie der Tiroler Vieh Marketing. Durch die Kooperation der Tiroler Vieh Marketing mit der ARGE RIND konnte die Position der Bauern gestärkt werden. Zur Vermarktung von Vollmilchkälbern bietet sich das Programm „Qualität Tirol“ an. Die Vermarktung der Grauvieh Almoachsen

erfolgt direkt mit dem Abnehmer, der Firma Hörtnagl.

Versteigerungen

Im Jahr 2013 wurden 443 Tiere versteigert, das sind um 51 Tiere mehr als im Vorjahr. 58 Tiere wurden nicht abgegeben, das sind um 17 Tiere mehr als im Vorjahr. Der Anteil der von Exportfirmen gekauften Tiere ist von 38 % im Jahr 2012 auf rund 54 % im vergangenen Jahr stark angestiegen.

Erstlingskühe

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	60	
bewertet	39	
verkauft	37	
Ib	6	1.933
Ila	26	1.553
Ilb	5	1.304
Gesamt	37	1.581

Kühe

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	99	
bewertet	72	
verkauft	60	
Ib	2	1.850
Ila	41	1.518
Ilb	17	1.330
Gesamt	60	1.476

Kalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	332	
bewertet	259	
verkauft	227	
Ib	4	2.350
Ila	120	1.686
Ilb	103	1.415
Gesamt	227	1.575

Jungkalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	25	
bewertet	19	
verkauft	17	
Ib	-	-
Ila	5	948
Ilb	12	777
Gesamt	17	827

Stiere

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	40	
bewertet	36	
verkauft	36	
Ib	-	-
Ila	17	3.018
Ilb	9	1.873
IIla	10	1.084
Gesamt	36	2.194

Fleischrinder

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	5	
bewertet	3	
verkauft	3	
Ib	-	-
Ila	1	1.760
Ilb	2	1.280
Gesamt	3	1.144



Nutzkühe

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	18	
bewertet	33	
verkauft	29	
IIa	29	1.163
Gesamt	29	1.163

Nutzkalbinnen

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	20	
bewertet	40	
verkauft	34	
IIa	34	1.266
Gesamt	34	1.266

Gesamt

	Stück	Ø Preis/Stk. €
angemeldet	601	
bewertet	501	
verkauft	443	
Ib	12	2.058
IIa	210	1.727
IIb	148	1.376
IIIa	73	1.200
Gesamt	443	1.532

Von den auf den Versteigerungen gekauften Tieren wurden 184 Stück (127 Kalbinnen, 3 Stiere, 51 Kühe und 3 Jungkalbinnen) nach Italien, 8 Stück (7 Kalbinnen und 1 Stier) in die Schweiz und 1 Kuh nach Deutschland exportiert.

Durchschnittliche Maße und Gewichte der im Jahr 2013 versteigerten Tiere

	KH cm	BU cm	BT cm	Gewicht kg
Erstlingskühe	134	184	70	514
Kalbinnen	134	189	71	565
Jungkalbinnen	129	175	67	457
Kühe	133	193	73	595
Stiere IIa	132	184	67	528
Stiere IIb	130	185	67	527
Stiere IIIa+b	129	179	66	477

Ab-Hof-Ankäufe für Export

Insgesamt wurden 271 Tiere für den Export ab Hof angekauft.

Fleischrinderzucht - Mutterkuhhaltung

Milch- und Fleischrinderzucht sind beim Grauvieh keine Gegensätze! Die Aussage mag auf den ersten Blick einen Widerspruch in sich haben. Bei genauerer Betrachtung der Zielsetzungen kann man aber sehr viele Gemeinsamkeiten feststellen.

Dies war auch ausschlaggebend dafür, dass ein Fachausschuss für die spezielle Fleischrinderzucht gegründet wurde.

Die Mitglieder des Fachausschusses sind Experten in der Zucht, Produktion und Vermarktung.

Sie stehen für Anfragen und Anregungen gerne persönlich zur Verfügung.

Fachausschussobmann
Jakob Prantl
Roanweg 16
6450 Zwieselstein
Tel.: 05254/2766
E-Mail: info@riml.at

Stellvertreter
Gerhard File
Nr. 91
6521 Fließ
Tel.: 05449/5529
E-Mail: g.file@tsn.at

Ludwig Ganahl
Lafasottweg 12
6781 Bartolomäberg
Tel.: 0680/4020482
E-Mail: l.ganahl@aon.at

DI Johannes Nachtschatten,
Tierzuchtprofessor der LLA Imst:
Meraner Str. 6
6460 Imst
Tel.: 0699/81750163
E-Mail: j.nachtschatten@tsn.at

Josef Waldhart,
Verwalter des Gutshofes der LLA Imst:
Meraner Str. 6
6460 Imst
Tel.: 0664/3708713

Die Zielsetzungen des Fachausschusses sind:

Stärkung der speziellen Fleischrinderzucht beim Tiroler Grauvieh durch:

- verstärkte Mitarbeit im Zuchtgeschehen
- Optimierung der Produktion
- Erfahrungsaustausch

Man will keine Doppelgleisigkeiten aufbauen, vielmehr will man bestehende Strukturen und Programme nutzen.



kuisa 14: Gruppensiegerin Mutterkühe I
*FRANZI AT 051.515.218 mit Kalb *FINA von Volderauer Franz, Neustift



kuisa 14: Gesamtsiegerin der Mutterkühe und Gruppensiegerin der Mutterkühe II
*ROSI AT 323.537.307 mit Kalb *REMMSI von Volderauer Franz, Neustift

Fleischleistungskontrolle

In Österreich erfolgt die Fleischleistungskontrolle bei 32 verschiedenen Rassen.

Das Tiroler Grauvieh liegt in der Anzahl der Zuchtherden an 4. Stelle.

Zuchtherden:

329 (10,4 % von Österreich)

Herdebuchkühe:

1.345 (5,7 % von Österreich)

Bundesland	Zuchtherden	Herdebuchkühe
Kärnten	3	18
Niederösterreich	7	28
Oberösterreich	7	110
Salzburg	16	68
Steiermark	5	23
Tirol	251	951
Vorarlberg	40	147

G = Geschlecht

M = männlich

W = weiblich

GG = Ø Geburtsgewicht kg

n = Anzahl

Gew. = Gewicht

200-T = Ø 200 Tagegewicht kg

TGZ = Ø Tägliche Zunahme g

365-T = Ø 365 Tagegewicht kg

G	Wiegungen	GG		200-T			365-T		
		n	Gew.	n	Gew.	TGZ	n	Gew.	TGZ
M	1.131	431	39,0	416	255,4	1.082	175	379,3	927
W	1.143	403	37,0	331	238,9	1.006	238	334,5	812

Die 10 besten Gründe zur Nutzung des Tiroler Grauviehs für die Mutterkuhhaltung

Hohe Fruchtbarkeit

Sichere Milchleistung

Bestes Kälberwachstum

Extreme Langlebigkeit

Handzahmer Charakter

Geringe Kälberverluste

Hohe Euterqualität

Beste Futtermittelverwertung

Gute Verfügbarkeit

Bestätigte Tiergesundheit



kuisa 14: Gruppensiegerin Mutterkühe III
***NORA** AT 943.477.716 von Jenewein Gotthard, Mieders



kuisa 14: Gesamtsiegerin der Jungzüchter und Gruppensiegerin Jungzüchter I
LUCI AT 370.329.419 von Hausegger Lukas, Längenfeld

Fleisch vom Tiroler Grauvieh Almochsen

Wissenschaft & Gourmets sind sich einig: Etwas Besseres ist nicht zu finden!

Rindfleisch ist in aller Munde. Es schmeckt gut, lässt sich vielseitig in der Küche verwenden und ist reich an Vitaminen, Mineralien und Vitalstoffen. Neben den klassischen Qualitätsmerkmalen wie guter Geschmack, Zartheit und Saftigkeit ist aber auch der ökologische und ethische Fingerabdruck eines Produktes für den Konsumenten von Bedeutung. Zudem nimmt in Zeiten der globalen Diskussion über den Klimawandel die Regionalität und die umweltverträgliche Produktion unserer Lebensmittel eine besondere Stellung ein.

Nachhaltigkeit und Ökologie in der Produktion

Das Tiroler Grauvieh ist das beste Beispiel für eine nachhaltige, ökologisch wertvolle und noch dazu wohlschmeckende Fleischproduktion im Berggebiet. Die Heimat des Tiroler Grauviehs sind die Berge, es ist besonders robust und geländegängig und verbringt den Sommer auf den Tiroler Almen. ‚Die Grauen‘, wie sie von den Bauern genannt werden, liefern nicht nur gute Milch sondern auch Fleisch von außergewöhnlicher Qualität.

Von der Rasse zur Marke

Dem Tiroler Grauvieh ist etwas Besonderes gelungen: Der Name der Rasse wurde zur Marke, zum Synonym für besondere Qualität und Regionalität. Jahrzehntelanges Arbeiten und Qualitätsstreben zeigen Erfolg. Gourmets schwören auf das Fleisch vom Tiroler Grauvieh.

Wissenschaft bestätigt was Gourmets vermuten

Die außergewöhnliche Schmackhaftigkeit und

Hochwertigkeit dieses Fleisches wurde in mehreren wissenschaftlichen Untersuchungen bestätigt.

Bundesversuchswirtschaft Königshof

Erstmals wurde im Jahre 1992 von der Bundesversuchswirtschaft Königshof in Burgenland unter der Leitung von HR Dir. Dr. Pichler die Schlachtkörper beurteilt und ein hervorragendes Zeugnis ausgestellt.

Universität für Bodenkultur

Die Untersuchung der Fleischproben im Jahre 1992 durch das Institut für Nutztierwissenschaften an der Universität für Bodenkultur ergab, dass im Vergleich zum Stier der Ochs einen höheren Rohfettanteil aufweist und das Fett anders zusammengesetzt ist. In der sensorischen Verkostung erwies sich das Fleisch als klarer Sieger in den Kategorien Zartheit, Saftigkeit und Geschmack.

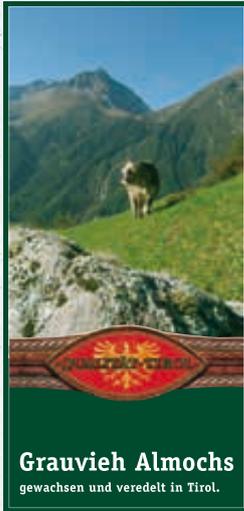
Lebensministerium geht auf Nummer Sicher

Unter anderem initiierte auch das Lebensministerium in Kooperation mit dem Tiroler Grauviehzuchtverband 1999 ein vierjähriges Projekt welches die Fleischqualität von Grauvieh Ochsen erforschte. Da der Geschmack maßgeblich vom Intramuskulären Fettgehalt (IMF) und der Marmorierung beeinflusst wird, wurden auch diese Werte erfasst. Hier zeigten die ‚Grauen‘ Ochsen im Vergleich zum Fleckvieh höhere Werte und schnitten deshalb auch in Bezug auf die Zartheit und ganz besonders hinsichtlich des Aromas und des Geschmacks deutlich besser ab. Die Grauviehochsen erzielten unter diesen



Tiroler Grauvieh Almochs

Der Tiroler Grauvieh Almochs liefert Rindfleisch von einer wirklich herausragenden Qualität. Dies wurde mittlerweile mehrfach in Verkostungen und wissenschaftlichen Abhandlungen festgestellt.



Grauvieh Almochs
gewachsen und veredelt in Tirol.

Das Geheimnis des Erfolges liegt in der Rasse Tiroler Grauvieh, eine der ältesten Rinderrassen des Alpenraumes, und in der mindestens einmaligen Alpmung der Tiere.

Eine eigene Homepage, www.tiroler-grauvieh.at, bietet die Möglichkeit sich nach dem Kauf von der Herkunft des Fleisches zu überzeugen. Jeder Bauer ist mit Anschrift und Telefonnummer sowie den Ohrmarkennummern seiner Tiere in einer Datenbank angeführt.

Optimale Reifung und Zurichtung des Fleisches sowie professionelle Beratung beim Kauf garantieren den Erfolg in der Küche.



Tiroler Grauvieh Almochs

Tiroler Grauviehzuchtverband und Hörtnagl - eine Partnerschaft seit mehr als 20 Jahren

Hörtnagl ist der Tiroler Marktführer in der Erzeugung und Veredelung von hochwertigen Wurst- und Fleischwaren und zählt zu den führenden Qualitätsproduzenten in Österreich. Das gesamte Sortiment stammt zu 100 Prozent aus österreichischer und tiroler Herkunft.

Hörtnagl steht für Nachhaltigkeit und Vertrauen, für Tradition und Innovation. Ausgezeichnet mit dem Fairnesskristall der Bauern.

Der Tiroler Grauviehzuchtverband organisiert und kontrolliert die Vermarktung der Grauvieh Almochsen. Sämtliche Betriebe werden von unabhängigen Kontrollstellen zertifiziert bzw. kontrolliert.

Die über 300 teilnehmenden Betriebe gehören zumindest einer dieser 3 Kategorien an:

- Biobetrieb
- AMA-Gütesiegelbetrieb
- Mitglied des Tiroler Tiergesundheitsdienstes



Fleisch vom Tiroler Grauvieh Almochsen



Weniger Fett - mehr Eiweiß doppelter Omega-3-Gehalt

Das Fleisch des Tiroler Grauvieh Almochsen hat einen niedrigeren absoluten Fettgehalt als herkömmliches Rindfleisch. Gleichzeitig weist es einen höheren Eiweißgehalt in der Trockenmasse auf.

Von besonderer Bedeutung ist zudem, dass das vorhandene Fett im Fleisch der Grauvieh Almochsen deutlich höhere Anteile an langkettigen, mehrfach ungesättigten Fettsäuren und Omega-3-Fettsäuren aufweist.

Univ.-Prof. Dr. Windisch: „Das Fleisch vom Tiroler Grauvieh Almochsen ist aus ernährungsphysiologischer Sicht etwas Besonderes.“



Wozu braucht es Markenprogramme?

Markenprogramme sind mit Garantien verbunden.

Garantien für Konsumenten, Vermarkter und Produzenten.

Sie bauen auf definierte und kontrollierte Produktions- und Vermarktungsrichtlinien auf.

Sie bieten allen Beteiligten Sicherheit und sind auf Nachhaltigkeit ausgelegt.



extensiven Bedingungen deutlich schneller die Schlachtreife.

Internationale Forschungsanstalt bestätigt heimische Ergebnisse

In einer weiteren Studie über die Fleischqualität bei Tiroler Grauviehhochsen kam Dr. Christoph Augustini von der Bundesanstalt für Fleischforschung, Kulmbach, Deutschland, zu sehr ähnlichen Ergebnissen. Augustini stellte eine gut ausgeprägte Marmorierung des Fleisches fest, welche außergewöhnlich gleichmäßig verteilt und sehr fein war, diese festgestellte Ausprägung ist sehr selten und besonders positiv zu beurteilen. Ausschlaggebend hierfür könnte laut Augustini die Alping und die im Allgemeinen extensive Mast der Tiere sein. Die Muskelstruktur war fein, der Anteil an Bindegewebeinlagerungen, welche sich auf die Zartheit negativ

auswirken können, lag selbst für Ochsen auf einem sehr niedrigen Niveau. Bei der Bewertung der sensorischen Qualität von sechs unabhängig voneinander prüfenden Experten wurde das Fleisch der Grauvieh Almochsen als sehr zart und saftig eingestuft, wobei die Zartheit eines der wichtigsten sensorischen Merkmale bei Rindfleisch ist.

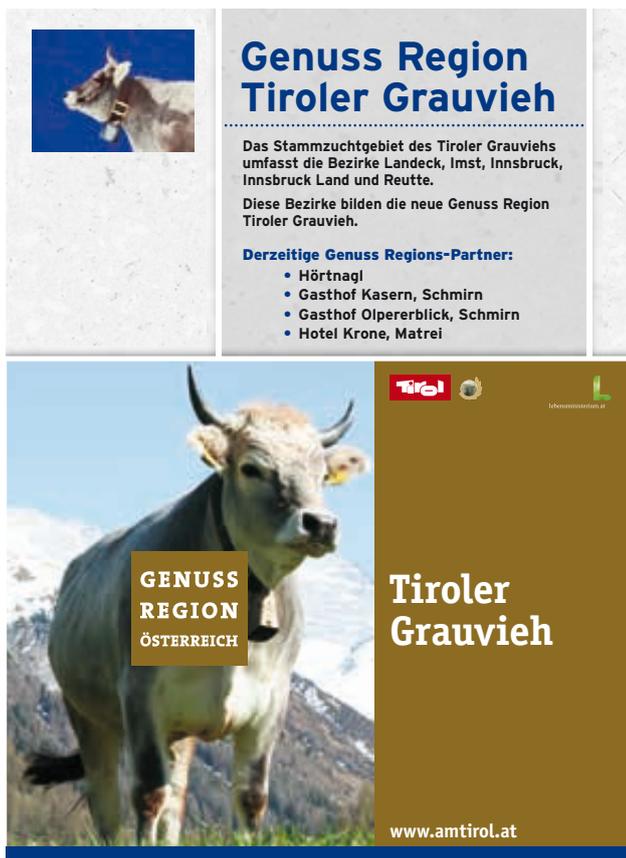
Fleisch vom Grauvieh Almochsen ist reich an Omega 3 Fettsäuren

Im Jahre 2009 wurde unter der Leitung von Univ. Prof. Dr. Wilhelm Windisch vom Department für Lebensmittelwissenschaften und -technologie der Universität für Bodenkultur in Wien, von Mag. Christiane Mair und Diplomant Christoph Brunauer die Qualität des Fleisches des Tiroler Grauvieh Almochsen mit jener, des in Österreich hauptsächlich verkauften Rindfleisches verglichen.

Dabei wurde festgestellt, dass der Trockenmassegehalt im Fleisch des Grauvieh Almochsen geringer, jedoch der Eiweißgehalt höher war. Die Konzentration des Rohfettes war beim Grauvieh Almochsen geringer. Von besonderer Bedeutung ist jedoch, dass das Fleisch der Grauvieh Almochsen signifikant deutlich höhere Anteile an langkettigen mehrfach ungesättigten Fettsäuren und Omega 3 Fettsäuren aufwies. Diese waren relativ um 40,7 % bzw. um 110,9 % gegenüber den Masttieren erhöht.

Restaurantkritiker voll des Lobes für Grauvieh

Im Jahr 2004 lud der Falstaff-Verlag gemeinsam mit dem damaligen Lebensminister DI Josef Pröll zur zweiten „Rinderüberraschung“. Verkostet und getestet wurde von einer prominenten Jury der Tafelspitz und das Beiried von fünf



**Genuss Region
Tiroler Grauvieh**

Das Stammzuchtgebiet des Tiroler Grauviehs umfasst die Bezirke Landeck, Imst, Innsbruck, Innsbruck Land und Reutte.
Diese Bezirke bilden die neue Genuss Region Tiroler Grauvieh.

Derzeitige Genuss Regions-Partner:

- Hörtnagl
- Gasthof Kasern, Schmirn
- Gasthof Oipereblick, Schmirn
- Hotel Krone, Matrei

**GENUSS REGION
ÖSTERREICH**

**Tiroler
Grauvieh**

www.amtirol.at



in Österreich gehaltenen Rinderrassen. Alle verkosteten Proben zeichneten sich durch sehr gute Qualität aus, den besten Gesamteindruck hinterließ allerdings nur eine Probe: der Grauvieh Almochs. Er überzeugte die Jury durch das typische Rindfleischaroma mit zartem Fleisch und einer appetitlichen Saftigkeit.

Der ultimative Steak-Test

Entnommen: Grillzeit, Das Magazin für Grillamateure, Ausgabe 1/2010

Eine beliebte Streitfrage unter den Steak-Liebhabern ist jene nach der idealen Rindfleisch-Provenienz (Herkunft). Die Wahrheit ist im wörtlichen Sinne naheliegend, wie eine aktuelle Experten-Blindverkostung von zwölf unterschiedlichen Rassen und Rindfleischkategorien

ergab. Eine Blindverkostung von zwölf ident zubereiteten Beiried-Steaks (Entrecotes) nationaler und internationaler Herkunft durch eine 20-köpfige Fachjury ergab Erwartetes als auch Überraschendes. Beurteilt wurden die Kriterien Aroma, Zartheit und Saftigkeit. Eigens gewertet wurde das Aussehen.

Das Fleisch vom Grauvieh Almochsen wurde in den Punkten Aroma und Zartheit besser bewertet als das Fleisch des Wagyu – bzw. Koberindes, es übertrumpfte auch das Angus Rind, sowohl jenes aus Irland als auch aus Argentinien.

10 Hauben - 7 Köche und das Tiroler Grauvieh, April 2012

Sieben Walser Hauben-Köche servierten einen Abend lang ihre Garnelen und Lachs als Wam-



kuisa 14: Gesamtsieger der Ochsen
WALCHI AT 581.054.818 von Zöhrer Martin, Fliess

merl, Spargel in Geleeform, Rindfleisch als Frühlingsrolle und Kaviarperlen aus grünem Tee – der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt beim „Hauben“-Ereignis im Ifen-Hotel. Sieben Spitzenköche aus dem Tal mit insgesamt zehn Gault-Millau-Kochmützen verwöhnten über hundert Gäste mit einer spannungsreichen Sechs-Gang-Komposition aus vorwiegend heimischen Zutaten.

Jeremias Riezler von den „Walser Stuba“ präsentierte die Linie „regional und authentisch“ mit einem ungewöhnlichen Rezept vom heimischen Tiroler Grauvieh.

Hoteldirektor Alexander Bauerfeind verriet einigen Gästen zuvor das Rezept: Das Rind wird geschmort und dann – ähnlich wie eine Frühlingsrolle – ausgebacken. Das Ergebnis: ein Stück schmackhaftes und so zartes Fleisch, das es tatsächlich auf der Zunge zergeht.

Vermarktungszahlen

Im Jahre 2013 wurden im Zeitraum von Jänner bis Juli und Oktober bis Dezember 283 Ochsen von 143 verschiedenen Betrieben vermarktet. Das Durchschnittsgewicht ist um 1,2 kg leicht auf 286,8 kg gesunken. Der durchschnittliche Auszahlungspreis beträgt erstmalig mehr als € 1.400,- er ist um 38 Euro bzw. 2,8 % auf € 1.410,- gestiegen. Im Schnitt werden 2 Ochsen pro Jahr und Betrieb geliefert, 32 Betriebe lieferten jedoch 3 und mehr Ochsen. Den Höchstpreis erzielte ein Ochs von Erich Huter vom Kaunerberg. Der Auszahlungspreis betrug genau € 1.868,49. Wenig erstaunlich ist der genetische Hintergrund.

Die Mutter hat sowohl im Rahmen als auch in der Bemuskelung die Höchstnote 9, der Vater „CALINO“ ist ein Vertreter der bekannt gut bemuskelten „C-Linie“.



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe I
LORE AT 956.811.242 von Pittl Hans, Ladis



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe II
HANNI AT 196.723.545 von Kerscher Gottfried, Gnadewald



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe III
ROSI AT 362.152.972 von Neuner Anton, Grünig Kaurerberg

Slow Food

Arche des Geschmacks - Tiroler Grauvieh

Das internationale Slow Food Projekt zur Erhaltung der Biodiversität, von der Slow Food Stiftung für biologische Vielfalt 1996 gegründet, schützt weltweit über 1.000 regional wertvolle Lebensmittel, Nutztierarten und Kulturpflanzen vor dem Vergessen, indem sie in die Arche des Geschmacks aufgenommen werden.

Die Arche des Geschmacks ist ein internationales Projekt von Slow Food. Lokale und regionale Lebensmittel, Nutztier- und Nutzpflanzenarten, die unter den gegenwärtigen ökonomischen Bedingungen am Markt nicht bestehen oder „aus der Mode gekommen sind“, sollen durch die Arche-Kampagne vor dem Vergessen gerettet werden.

Das Tiroler Grauvieh ist seit 30. April 2012 mit an Bord. Neben dem Tiroler Grauvieh sind in Österreich noch 27 weitere Spezialitäten in der „Arche des Geschmacks“ aufgenommen.

Ansprechpartnerin in Tirol ist Elisabeth Senn, Convivienleiterin

Elisabeth ist Architektin, Biobäuerin & Permakulturspezialistin. Ihr Anliegen ist die Förderung regionaler, gut, sauber und fair produzierter Lebensmittel und die Ernährungssouveränität.

Infos zu Slowfood Tirol: www.slowfoodtirol.at



**„Ich möchte die Geschichte einer Speise kennen.
Ich möchte wissen, woher die Nahrung kommt.
Ich stelle mir gerne die Hände derer vor, die das, was ich esse, angebaut, verarbeitet und gekocht haben.“**

Carlo Petrini - Gründer und Präsident von Slow Food



Slow Food® Tirol




Die Arche des Geschmacks - das Weltkulturerbe des Essens

Lokale und regionale Lebensmittel, Nutztier- und Nutzpflanzenarten, die unter den gegenwärtigen ökonomischen Bedingungen am Markt nicht bestehen oder „aus der Mode gekommen sind“, sollen durch die Arche-Kampagne vor dem Vergessen gerettet werden.

Tiroler Grauvieh - seit 2012 Passagier der Arche

Passagiere erfüllen folgende Kriterien:

- einzigartige geschmackliche Qualität
- historische Bedeutung
- identitätsstiftenden Charakter für eine Region
- unterstützen nachhaltiger Entwicklung einer Region
- Tiere stammen aus artgerechter Haltung
- frei von gentechnischen Veränderungen
- Produkte sind käuflich erwerbbar

Mit dem Wissen, dass biologische Vielfalt regionale Wurzeln besitzt, bewahrt die Arche des Geschmacks das kulinarische Erbe der Regionen.



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe IV
KORA AT 805.210.309 von Haslwanter Georg, Kauns



kuisa 14: Gesamtsiegerin der alten Kühe und Gruppensiegerin Kühe V
ERNI AT 453.311.507 von Hausegger Reinhold, Längenfeld

Projekt: Tiroler Grauvieh Urkalb

In der Landwirtschaft erleben wir derzeit einen Strukturwandel. Viele Kleinbetriebe hören auf oder ändern die Produktionsform. In dieser Phase ist es notwendig neue Produkte und damit neue Produktionsformen zu entwickeln. Die Betriebsgröße lässt jedoch aus wirtschaftlichen Gründen keine größeren Investitionen zu. Aus diesem Grund gilt es bestehende Produktionsformen weiterzuentwickeln bzw. gewisse Anpassungen vorzunehmen.

Für die Bewirtschaftung des Berggebietes eignet sich der Wiederkäuer am besten. Die Rinderhaltung hat Tradition, ist allgemein anerkannt und es ist ein breites Basiswissen vorhanden.

Auf Grund der steigenden Auflagen und der Preissituation, steigen viele Betriebe aus der Milchproduktion aus. Wenn sie die Kühe behalten wollen gibt es eigentlich nur 3 Möglichkeiten der Milchveredelung:

- Mutterkuhhaltung
- Jungviehaufzucht
- Kälbermast

Für die Alternative Mutterkuhhaltung und Jungviehaufzucht gibt es entsprechende Initiativen. Für den Bereich der traditionellen bäuerlichen Vollmilchkälbermast gibt es einen nicht unbeträchtlichen Nachholbedarf.

In der traditionellen bäuerlichen Kälbermast mit Vollmilch werden seitens der Vermarkter nur Kälber ohne Preisabzug mit einem Schlachtgewicht von weniger als 110 kg akzeptiert. Bei schwereren Kälbern verfärbt sich das Fleisch, es ist dunkler als es die Kundschaft gewohnt ist. Die Ursache dafür ist, dass den Kälbern, wenn sie schwerer und älter werden, bei artgerechter Haltung rohfaserreiches Futter angeboten werden muss.

Aus der Sicht der Bauern wäre es daher unbedingt notwendig, dass

1. die akzeptierten Schlachtgewichte ohne Preisabzüge um rund 25 %, von 110 kg auf 140 kg, erhöht werden.
2. das maximale Schlachtalter der Kälber ohne Preisabzüge um rund 30 %, von 4 Monate auf 5,5 Monate, erhöht wird.
3. die akzeptierte Fleischfarbe derzeit von 4, um 1 Stufe (rund 25 %), auf 5 erhöht wird.

Dies wird jedoch nur dann am Markt umsetzbar sein, wenn man das Fleisch dieser Kälber als Spezialität vermarktet.

Ein bemerkenswertes Programm gibt es in der Schweiz unter dem Begriff „NATURA-Veal“. In diesem Programm bewähren sich besonders Kälber der Grauviehrasse.

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass das Tiroler Grauvieh den besten Ruf bezüglich Fleischqualität hat, gibt es eine gute Chance, dass man das Kalbfleisch aus diesem Projekt unter dem Namen „Tiroler Grauvieh Urkalb“ als Spezialität vermarkten könnte.

Die Maßnahmen zur Entwicklung und Vermarktung bauen im Wesentlichen auf Informations- und Koordinierungsfunktionen auf. Zu Ende des ersten Jahres wurden auf Grund der Erfahrungen erste Reife- und Lagerungsversuche durchgeführt.

Diese sind im Jahre 2014 in jeder Hinsicht zu intensivieren.



Programmentwicklung

Das Programm zur Fütterung und Haltung ist mit den beteiligten Bauern und den Marktpartnern zu überarbeiten und weiter zu entwickeln. Die Bauern müssen laufend in ihrem Tun und Wirken beraten werden. Mit dem Vermarktungspartner sind weiterführende Reife- und Lagerungsversuche notwendig.

Den Konsumenten ist die Ursache und Wirkung der Fleischfarbe sowie der Fleischteilgröße nachhaltig zu erklären.



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe VI
NAKITA AT 324.312.214 von Dr. Siller Friedrich, Neustift

Leistungskontrolle

Milchleistungskontrolle

Die Milchleistungskontrolle ist eines der Hauptinstrumente in der Zuchtarbeit einer klassischen Zweinutzungsrasse. Der Landeskontrollverband Tirol stellt den Züchtern umfangreiche Analysen und Auswertungen für betriebswirtschaftliche und züchterische Entscheidungen zur Verfügung. Im Zuge des Bildungsprojekts des LFI mit dem LKV-Tirol wurde dafür gesorgt, dass jedes interessierte

Mitglied die Daten richtig interpretieren und somit für den Betrieb vorteilhaft nutzen kann.

Betriebsstatistik

82 % der Betriebe liegen auf einer Seehöhe von über 1.000 m.

78 % aller Betriebe halten weniger als 6 Kühe in ihren Stallungen.

Durchschnittsleistungen Verband 2013

Laktation	Anzahl VA	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	FE kg
1	744	2,8	296	4.414	4,05	179	3,37	149	328
2	572	3,9	294	4.863	3,98	194	3,32	162	355
3	497	5,0	294	5.135	3,97	204	3,29	169	373
4+	1.187	7,9	294	5.225	3,93	205	3,24	169	374
alle	3.000	5,4	294	4.940	3,97	196	3,29	163	359

Durchschnittsleistungen nach Bezirk 2013

	Anzahl VA	Alter	Melktage	Milch kg	Fett %	Fett kg	Eiw %	Eiw kg	FE kg
Bludenz	46	6,2	291	5.074	3,64	185	3,23	164	349
Bregenz	50	4,6	295	4.883	3,87	189	3,46	169	358
Dornbirn	2	4,8	301	5.405	3,59	194	3,37	182	376
Feldkirch	23	5,7	297	4.927	3,79	187	3,30	163	349
Freistadt	3	3,6	294	4.758	3,71	177	3,23	154	331
Gmunden	13	6,1	298	4.469	3,79	170	3,31	148	318
Imst	602	5,6	296	5.022	4,02	202	3,31	166	368
Innsbruck Land	1.202	5,4	293	4.894	3,97	194	3,29	161	356
Innsbruck Stadt	8	5,6	294	5.343	4,30	230	3,40	182	412
Kirchdorf an der Krems	4	5,5	305	5.247	3,93	206	3,12	164	370
Kitzbühel	16	4,5	288	4.077	3,77	154	3,35	137	290
Kufstein	56	5,0	291	4.722	3,88	183	3,28	155	338
Landeck	766	5,4	294	5.038	4,01	202	3,26	164	366
Lienz	27	4,3	292	4.324	3,94	170	3,27	141	312
Reutte	17	5,9	295	5.146	3,75	193	3,18	163	356
Rohrbach	17	4,8	296	3.509	3,89	136	3,33	117	253
Salzburg Umgebung	4	5,0	282	3.717	3,80	141	3,70	138	279
Schwaz	104	4,9	294	5.325	3,84	205	3,37	179	384
Steyr Land	25	5,8	297	4.056	3,79	154	3,27	132	286
Tamsweg	2	3,1	290	3.615	3,71	134	3,47	125	260
Vöcklabruck	3	9,5	304	3.500	3,55	124	3,34	117	241
Zell am See	10	6,4	286	3.665	3,68	135	3,15	116	251



kuisa 14: Gesamtsiegerin der mittleren Kühe und Gruppensiegerin Kühe VII
BALI AT 064.164.114 von Willi Reinhold u. Markus, Hittisau



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe VIII
ARABELLA AT 487.855.716 von Hausegger Kilian, Längenfeld

Leistungsstärkste Kühe nach Summe Fett - und Eiweißkilogramm (FE kg)

Name	Lebensnummer	Lakt	Milch kg	F%	E%	FE kg	GZW	Vater	Besitzer
Elki	AT 278.807.314	3	8.329	4,51	3,83	695	121	Dinos	Lechleitner Hubert, Wennis
Taube	AT 587.882.207	2	7.679	5,61	3,30	684	106	Sekos	Neuner Anton, Grünig Kaunerberg
Sahne	AT 278.811.814	3	8.581	4,28	3,63	679	109	Dinos	Lechleitner Hubert, Wennis
Romina	AT 687.953.972	5	8.567	4,55	3,36	677	114	Sekos	Lechleitner Hubert, Wennis
Elisa	AT 833.072.945	4	8.241	4,45	3,49	655	106	Nicem	Zegg Lorenz, Tösens
Wendi	AT 336.821.507	4	7.587	4,80	3,52	631	104	Dinato	Wilhelm Herbert, Längenfeld
Limone	AT 453.326.214	4	8.181	4,11	3,48	621	111	Nicem	Tschöll Sabine & Andreas, Arzl i. P.
Resi	AT 373.031.514	3	7.024	5,35	3,48	621	104	Dinato	Klotz Brigitte, Längenfeld
Adriana	AT 576.683.772	6	8.250	4,03	3,47	619	117	Doldus	Weber Bernhard, Oberperfuss
Heimat	AT 533.465.409	5	8.507	3,95	3,19	608	108	Dinker	Volgger Erich, Ellbögen
Heidl	AT 902.335.445	4	7.346	4,50	3,68	601	114	Dinos	Peer Markus, Navis
Asta	AT 204.749.909	5	7.768	4,36	3,28	594	109	Nicem	Wachter Oskar, Pfunds
Blondi	AT 707.567.709	5	8.008	4,08	3,18	582	110	Doldus	Neururer Daniel, Kaunerberg
Bianca	AT 940.460.847	8	8.932	3,69	2,79	579	103	Arteus	Grutsch Alois, Ladis
Grazia	AT 362.161.172	5	8.371	3,91	2,99	578	114	Setho	Nigg Karl Josef, Prutz
Heika	AT 790.190.472	7	7.475	4,32	3,40	577	119	Doldus	Peer Markus, Navis
Erika	AT 611.822.645	8	6.804	4,58	3,88	576	105	Diolo	Netzer Leo, Ladis
Birke	AT 904.619.245	6	6.267	5,28	3,84	572	111	Doldus	Mair Helmut, Navis
Dunja	AT 205.118.709	5	7.271	4,69	3,17	571	100	Festo	Walch Hannes, Steeg
Rosi	AT 362.152.972	6	7.194	4,23	3,70	570	114	Dinelo	Neuner Anton, Grünig Kaunerberg

*Stand 13. Mai 2014

Funktionelle Eigenschaften

Entwicklung der Lebensleistung

Die Lebensleistung der Grauviehrasse ist das Produkt aus Langlebigkeit mal Laktationsleistung. In der Österreichwertung liegen wir an 4. Stelle.

Erstkalbealter: 33,9 Monate

Abgangsalter: 7,66 Jahre

Nutzungsdauer: 4,84 Jahre

Jahr	Milch kg
1997	17.155
2000	18.384
2005	19.967
2006	20.449
2007	21.228
2008	21.200
2009	21.707
2010	21.033
2011	22.121
2012	22.812
2013	22.885

Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den Spitzenplatz in der österreichischen Rinderzucht ein.



Durchschnittliche Zellzahl in den einzelnen Laktationen

Die Konsumenten wollen nur Milch höchster Qualität. Dementsprechend ist auch die Bezahlung. Das Tiroler Grauvieh liegt im Österreichvergleich an erster Stelle. In Anbetracht der Tatsache, dass viele Betriebe über keine A-Quote verfügen, ist das eine großartige Leistung.

1. Laktation	106.719 Zellen/ml
alle Laktationen	176.473 Zellen/ml

Melkbarkeit – durchschnittliches Minutengemelk

Die Melkbarkeitsprüfung wurde 2013 in Form der Einfachprüfung bei insgesamt 732 Kühen durchgeführt. Diese Tiere erbrachten ein durchschnittliches Minutengemelk von 2,04 kg.

Fruchtbarkeitsdaten

Besamungsindex: 1,76

Der Besamungsindex gibt an, wie viele Besamungen bzw. Belegungen (ohne Doppelbesamungen) im Durchschnitt für eine Kalbung notwendig sind.

Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den Spitzenplatz in der österreichischen Rinderzucht ein.

Non Return Rate 90: 67,2 %

Die Non-Return-Rate 90 gibt den Prozentsatz der Kühe an, bei denen bis zum 90. Tag nach der ersten Belegung keine weiteren Belegungen gemeldet wurden. Dieser Wert wird auch für die Zuchtwertschätzung herangezogen.

Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den Spitzenplatz in der österreichischen Rinderzucht ein.

Zwischenkalbezeit: 401,2 Tage

Die Zwischenkalbezeit beschreibt den Zeitraum zwischen zwei Abkalbungen. Das Grauvieh nimmt in dieser Auswertung den 3. Rang in der österreichischen Rinderzucht ein.

Kalbeverlauf und Kalbeverluste

Kalbeverlauf

Leichtgeburt	48,48 %
Normalgeburt	48,23 %
Schwergeburt	3,17 %
Kaiserschnitt	0,11 %
Embryotomie	0,00 %

Kälbeverluste

Tot bei der Geburt	0,05 %
Verendet innerhalb von 48 Stunden nach der Geburt	1,88 %

Jungzüchterverein Edelweißgrau

Sensationelle Erstlingskühe, motivierte JungzüchterInnen!!

Der Jungzüchterverein Edelweissgrau hat mit der bereits zur Tradition gewordenen Nacht der Edelweissgrauen, alias Night-Show, die Züchterherzen höher schlagen lassen.

Dabei konnte unser Obmann Thomas Kirschner am 16. Februar 2013 in einer überfüllten Halle im AZW in Imst viele Interessierte aus nah und fern begrüßen. Hoch erfreulich war auch, dass viele Ehrengäste unserer Einladung gefolgt sind und den Grauviehjungzüchtern die Ehre erwiesen haben. Es ist immer wieder beeindruckend, wie viele Besucher an unserer Veranstaltung teilnehmen und sich von den Kenntnissen der Mädchen und Burschen überzeugen lassen.

Die Ausstellung wurde ausschließlich mit Erstlingskühen durchgeführt und die Qualität war enorm hoch. Dabei ist hervorzuheben, dass keine Vorauswahl der Kühe getroffen wurde und trotzdem war das Niveau bei dieser Schau extrem hoch und einzigartig.

Zudem muss man festhalten, dass alle Jungzüchterinnen und Jungzüchter die Kühe in einem hervorragenden Schaubild präsentiert haben. Es wurden von 36 ausgestellten Kühen im K.O. System ein Gesamtsieger, ein Eutersieg und ein Vorführsieger ermittelt.

Mathias Süss, ein nicht unbekannter junger Preisrichter aus der Schweiz, meisterte die Aufgabe als Preisrichter gut, obwohl für ihn die Rasse Grauvieh eher unbekannt war.

Er erwähnte bei dieser Schau des Öfteren, dass so manche Entscheidung aufgrund der hohen und ausgeglichenen Qualität sehr schwierig und mit viel Wehmut getroffen werden musste. Trotzdem konnten die Entscheidungen aufgrund der guten Erklärungen und Begründungen durchwegs nachvollzogen werden.

Wie schon erwähnt, sind von den Jungzüchterinnen und Jungzüchtern die ausgestellten Kühe in einem hervorragenden Zustand, sprich Pflege, Schur, Vorführung usw. dem Preisrichter und den zahlreichen, erschienen Grauviehfrenden

präsentiert worden. Dabei war viel Fleiß und Training im Vorfeld notwendig.

Mit einer beeindruckenden Leistung hat die Jungzüchterin Sarah Wilhelm aus Sölden mit ihrer Kuh „Fee“ die Konkurrenz hinter sich gelassen und den Vorführsieg 2013 geholt.

Der Eutersieg ging an die Kuh „Bärbl“, einer Dinelo – Tochter aus dem Betrieb Achenrainer in Tösens. Die Jungzüchterin Bianca Achenrainer konnte mit Freude die Siegerschliefe in Empfang nehmen.

Die Kuh „Bärbl“ holte nicht nur den Eutersieg, sondern wurde in dieser spannenden Nacht auch zur Gesamtsiegerin gekürt. Die Jungzüchterin Bianca Achenrainer nahm den Siegerpreis mit Freude entgegen.

Der Reservesieg ging an die Semmian – Tochter „Flema“, vorgeführt vom Jungzüchter Gebhart Stefan aus Fliess.

Der Jungzücherverein „Edelweissgrau“ möchte an alle Teinehmerinnen und Teilnehmern ein Dankeschön aussprechen und allen für die hervorragende und disziplinierte Vorführung der Tiere gratulieren.

Abschließende möchte sich der Jungzüchterverein „Edelweissgrau“ bei allen Sponsoren und bei allen Mitwirkenden und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken. Nur so konnte diese „Große Nacht der Edelweissgrauen“ wiederum zu einem unvergesslichen Züchtererlebnis werden.

GF Peter Pranger





kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe IX
TIROLERIN AT 941.928.816 von Hausegger Reinhold, Längenfeld



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe X
GAMSL AT 991.208.216 von File Georg, Fliess

Ein starkes Frühjahr 2013 boten die Jungzüchterinnen und Jungzüchter des Jungzüchtervereines Edelweissgrau!

Am 09. Mai 2013 wurde das große Bundesfinale in Neustift im Stubaital abgehalten. Die Preisrichter haben bei den einzelnen Ausstellungen im Frühjahr die besten Jungkalbinnen ausgesucht, die sich dann für das große Bundesfinale qualifiziert haben. Dabei wurden von den Jounsters 12 Kälber und 37 Jungkalbinnen aufgetrieben.

Damit man bei der Spitze dabei war, musste am Ausstellungstag bei Mensch und Tier alles zusammen passen.

Nicht nur die Schönheit des Tieres ist wichtig, sondern vom Jungzüchter wird vieles abverlangt. Einerseits muss das Scheren des Tieres gekonnt sein und andererseits braucht es viel Training, damit die Harmonie zwischen Mensch und Tier bei der Vorführung im Ring passt.

Dies sind nur einige wichtige Punkte, die bei der Bewertung beurteilt werden.

Eines wurde im Stubaital klar festgestellt, dass die Tiere in einem hervorragenden Zustand präsentiert wurden und die JungzüchterInnen ihre Arbeit in der Vorbereitung und im Vorführung ausgezeichnet gemeistert haben. Auch unsere Jounsters aus dem Bezirk Innsbruck haben ihr Lieblingstier super vorgeführt.

Natürlich war die Aufgabe für unser Preisgericht auch nicht einfach. Unsere Preisrichter kommen aus den Reihen der Jungzüchter.

Der Gesamtvorführsieg ging an David Haller aus Mutters, der mit seiner Kalbin „Schnuggi“ das Preisgericht an diesem Tag überzeugte.





kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe XI
MIA AT 465.286.216 von Riedl Stefan, Schönberg



kuisa 14: Gesamtsiegerin der jungen Kühe und Gruppensiegerin Kühe XII
HALISA AT 898.785.516 von Peer Markus, Navis

Der Gesamttypsieg ging an die Niclus – Tochter „Elviera“, vorgeführt von Birgit Hausegger aus Längenfeld.

Dann kam es zum Ergebnis des Bundeschampion 2013 und die Spannung wurde immer größer. Letztendlich ging der Titel des Bundeschampion 2013 an Robert Pittl aus Ladis. Er konnte mit seiner Kalbin „Esmeralda“, einer Niclus – Tochter alle erforderlichen Kriterien an diesem Tag am besten meistern und strahlte über das ganze Gesicht.

Wir möchten allen Ausstellerinnen und Ausstellern ein großes Lob und ein großes Dankeschön aussprechen. Die vollbrachten Leistungen, die Disziplin bei den Vorbereitungen und an den Schautagen war sehenswert und verlieh dem Jungzüchterverein „Edelweissgrau“ große Anerkennung.

Im Namen des Vereines „Edelweissgrau“ möchten wir uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass diese Frühjahresausstellungen 2013 und das Bundesfinale so positiv und erfolgreich abgewickelt werden konnten.

Wir konnten bei der Vollversammlung des Tiroler Grauviehzuchtverbandes die großen SiegerInnen des Bundesfinales ehren bzw. mit schönen Preisen belohnen. Solche Ehrungen sind das große Ziel für jeden Einzelnen und geben großen Ansporn für die Zukunft.

Grauvieh verbindet

Der Jungzüchterverein lud am 10. November 2013 seine Mitglieder zum eintägigen Ausflug nach Südtirol ein.

Der Zuspruch war groß, der Bus war voll und das Interesse daran einmal etwas anderes zu sehen und über den Zaun zu blicken, war sehr groß.

Im Bus wurde der Jungzüchterhoangart gepflegt. Angekommen in Südtirol durften wir den Betrieb „Dureggerhof“ in Vöran besichtigen.

Anschließend gingen wir gemeinsam mit den Jungzüchtern aus Südtirol Mittagessen und pflegten dabei den Kontakt untereinander aber auch grenzüberschreitend.

Der Besuch der landwirtschaftlichen Fachmesse „Agria Alp“ in Bozen war auch sehr interessant. Unter anderem konnten landwirtschaftliche Maschinen und viele verschiedene Tierrassen angeschaut werden, wobei wir uns natürlich vermehrt bei den Grauviehtieren aufhielten.

Wir bedankten uns auch mit einem kleinen Präsent bei unseren Jungzüchter-Kollegen aus Südtirol, welche uns bei der Organisation des Ausflugs behilflich waren.

Der Vorstand des Jungzüchterverein Edelweißgrau bedankt sich bei allen, die am Ausflug teilnahmen, um gemeinsam über den Zaun zu blicken, Neues zu sehen und Erfahrungen auszutauschen.



GF Peter Pranger, Roland Hausegger, Simon Klotz, Maria Wilhelm, Anna Strickner und Daniel Neururer überreichten in Vertretung des gesamten Vorstandes ein kleines Geschenk



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe XIII
GAMSL AT 906.349.416 von Gruber Paul, Flaurling



kuisa 14: Gruppensiegerin Kühe XIV
LAISA AT 031.620.617 von Lechleitner Alfred, Serfaus

Tiroler Edle - edle Schokolade für edle Genießer!

Im Jahr 2001 wurde die Idee umgesetzt, aus der Milch und dem Rahm der Tiroler Grauviehkühe eine ganz besondere Schokolade zu machen: „Tiroler Edle“, die vom passionierten Landecker Konditor und Chocolatier Hansjörg Haag nach wie vor von Hand gefertigt wird, auch wenn er mit dem „Schokolademachen“ oft rund um die Uhr beschäftigt ist. Durch das engagierte Marketing der Agrarökonomin Therese Fiegl entwickelte sich aus dem - von ihr ins Leben gerufenen - Projekt ein etabliertes Markenprodukt, das aus den Feinkostläden in Österreich und Deutschland nicht mehr wegzudenken ist!



Oberster Grundsatz bei „Tiroler Edle“ ist die Qualität der Rohstoffe und die Förderung der regionalen, klein strukturierten Landwirtschaft. Die Zutaten für die Schokolade-Füllungen - Beeren, Obst, Nüsse, Edelbrände - stammen möglichst aus der nächsten Umgebung. Aber auch bei der Auswahl der Kakaolieferanten sind die Nachvollziehbarkeit der Herkunft, die Nachhaltigkeit des Anbaus, humane Arbeitsbedingungen und eine gerechte Entlohnung für die Kakaobauern ganz wesentliche Kriterien. DOMORI, ein Turiner Schokoladenhersteller, der nur mit den rarsten und besten Kakaosorten arbeitet, ist schon seit Jahren ein Partner und Lieferant, der gänzlich der „Tiroler Edle“-Philosophie entspricht. Mit FELCHLIN, einem Traditionsunternehmen aus der Schweiz, wurde nun ein weiterer Partner gefunden, der für faire Bedingungen in der Kakaoproduktion einsteht und hauptsächlich mit Kleinbauern zusammenarbeitet.



„Die hervorragende Milch der liebenswerten Grauviehkühe“, so Therese Fiegl, „verschmilzt perfekt mit dem hochwertigen Kakao - ein einmaliger Genuss, der unsere Schokoladen auch zu Botschaftern der traditionellen Tiroler Berglandwirtschaft und der Tiroler Grauviehkühe macht.“



Epilog

Mit diesem Bericht legen wir stellvertretend für die Grauviehzüchter Rechenschaft über die Aktivitäten des letzten Jahres ab. Der Tiroler Grauviehzuchtverband ist die Summe aller Züchter dieser Rasse in ganz Österreich. Dies sind begeisterte Bauern, sie erbringen große Leistungen auch für die Allgemeinheit und sind stolz auf ihre Tiere.

Wir haben versucht aus den gegebenen Rahmenbedingungen das Beste zu machen. Durch das Zusammenwirken vereinter Kräfte ist uns viel gelungen.

Wir bedanken uns

bei den einsatzfreudigen Mitarbeiterinnen.

bei den ehrenamtlichen Funktionären für ihren begeisterten Einsatz.

bei unseren Mitgliedsorganisationen, Partnern und gemeinsamen Einrichtungen für die konstruktive Zusammenarbeit.

bei allen praktischen Tierärzten und bei der Veterinärverwaltung.

beim Bund, beim Land Tirol und der Landwirtschaftskammer Tirol.

Besonders bedanken wir uns beim Landeshauptmann von Tirol, Günther Platter und seinem Stellvertreter und Landesrat für Landwirtschaft ÖR Josef Geisler für die langfristige Absicherung der Stierstation Birkenberg Nr. 6.

ÖR Erich Scheiber
Obmann

Ing. Otto Hausegger
Geschäftsführer



kuisa 14: Gruppensiegerin Jungzüchter II
STOLZE AT 0717.700.219 von Plörer Verena, Sölden



kuisa 14: Gruppensiegerin Jungzüchter III
BLIAML AT 713.655.819 von Haller David, Mutters



kuisa 14: Gruppensiegerin Jungzüchter IV
TUXL AT 326.605.619 von Deutschmann Regina, Wenns



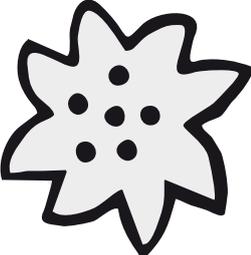
kuisa 14: Gruppen- und Typsiegerin Jungzüchter V
TOLLY AT 731.832.119 von Strickner Anna, Griesß a. Br.

Oliver Kautsky



Eintritt frei !

Grau - Vieh - Fest - Schau

kuisa  **at**

Imst 3.- 4. Mai 2014

10.00 - 16.00 Uhr

www.kuisa.at

Agrarzentrum West



Das waren die Vorworte zur kuisa 14



Grauvieh erhalten, züchten und nutzen

Zu einem lebenswerten Österreich zählen sichere, qualitativ hochwertige, leistbare Lebensmittel. Die KonsumentInnen sind unverzichtbare PartnerInnen einer qualitätsbewussten Landwirtschaft. Deshalb setze ich mich nachdrücklich dafür ein, dass der Wert der Landwirtschaft wieder verstärkt im Bewusstsein der Menschen verankert wird.

Auch die ZüchterInnen des Tiroler Grauviehs wollen bei ihrem mittlerweile traditionellen Zusammenkommen ein möglichst breites Publikum ansprechen. Die einzigartige Bundesgrauviehschau „kuisa“ ist ein Fest, das viele Besucher anzieht. Diese Verbindung von KonsumentInnen und ProduzentInnen ist gerade für eine klein strukturierte bäuerliche Landwirtschaft von ganz besonderer Bedeutung. Das interessierte Publikum kann die Tiere aus nächster Nähe betrachten und vieles über die Qualität und den Ursprung der Lebensmittel erfahren.

Das Tiroler Grauvieh zählt zu den ältesten Rinderrassen in Österreich. Mit ihrem unermüdlichen Engagement konnten die ZüchterInnen die Stärken der Rasse beständig weiterentwickeln. Regelmäßig führt das Grauvieh die Rangliste bei Fitness und Gesundheit an. So treffen sich Wirtschaftlichkeit und verantwortungsvolle Zucht. Ich bin überzeugt, dass uns ein gleichermaßen traditions- wie innovationsbewusster Weg in Österreich als Ganzes weiterbringt.

Mein Ressort wird auch in Zukunft aktiv dazu beitragen, dass das Tiroler Grauvieh in seinem Bestand gesichert bleibt. Es ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Tierproduktion - vor allem in extremeren Bergregionen. Die Förderung der seltenen Nutztier-rassen wird daher etwas angehoben und weiterhin fester Bestandteil des neuen österreichischen Programmes für Ländliche Entwicklung sein.

Allen BesucherInnen wünsche ich ein schönes Fest mit „kuisa 14“.

Ihr
Andrä Rupprechter
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft



Zum Geleit!

Ich gratuliere dem Tiroler Grauviehzuchtverband zur Ausrichtung der gesamtösterreichischen Grauviehschau „kuisa 14“ in Imst und darf der Veranstaltung einen gelungenen Verlauf wünschen!

„kuisa“ ist das Wort, das in einigen Regionen als Lockruf für das Grauvieh verwendet wird – „kuisa“ steht aber auch als Qualitätsmarke für die Förderung des Dialogs zwischen Bauern und Konsumenten sowie zur Stärkung des Ansehens und der Präsentation eines wichtigen Landwirtschaftszweigs in der breiten Bevölkerung. Die „kuisa“ vermittelt dabei auf sympathische Art und Weise das Erlebnis Bauernhof.

Als gemeinsames Projekt des Tiroler Grauviehzuchtverbands in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Imst, Unser Lagerhaus, der Agrarmarketing Tirol, der Tiroler Vieh Marketing und der Landwirtschaftskammer Tirol zeigt „kuisa“ als große Grau-Vieh-Fest-Schau gleich in mehreren Bereichen auf:

Einerseits ist die „kuisa“ eine große Zuchtviehschau, die auch den Genuss der Spezialitäten umwirbt. Andererseits kommen noch als Mehrwert Informationen zur Grauviehschau, ein „Tag der offenen Tür“ der LLA Imst mit Präsentationen der Schülerinnen und Schüler sowie die Ausstellung von Landmaschinen für die Berglandwirtschaft dazu. All das zusammen macht diese Veranstaltung zu einem einzigartigen Treffpunkt für die Tiroler und österreichische Landwirtschaft – viel Erfolg!

Ihr
Günther Platter
Landeshauptmann von Tirol



Seit rund 3000 Jahren wird im Alpenraum Grauvieh gehalten. Diese Tiere zeichnen sich vor allem durch ihre große Anpassungsfähigkeit aus und sind bestens geeignet, auch bei den harten Umweltbedingungen in unseren Breitengraden mit zum Teil kargen und steilen Weiden zu bestehen. Die Erfolgsgeschichte dieser alten, autochthonen Rasse spricht für sich: Durch natürliche Auslese hat sich beim Tiroler Grauvieh eine ganz besonders gesunde und widerstandsfähige Rasse herausgebildet, die sich auch durch eine hohe Milchleistung auszeichnet.

Seit nunmehr über 90 Jahren widmet sich der Tiroler Grauviehzuchtverband mit großem Erfolg dem „Juwel der Berge“, wie das Tiroler Grauvieh von seinen Züchtern und Liebhabern sicher nicht zu Unrecht genannt wird. Sein Wirkungsbereich erstreckt sich dabei auf ganz Österreich und ihm gehören über 1300 Züchter dieser Rasse von Vorarlberg bis Niederösterreich an.

Nicht nur der hohe Milchertrag spricht heute für das Tiroler Grauvieh - auch seine Vorzüge als Mehrnutzungsrasse, die sowohl für Milch- als auch Fleischproduktion bestens geeignet ist, tragen zum großen Erfolg des Tiroler Grauviehs bei. Die Qualität von Fleisch und Milch ist erstklassig und

braucht den Vergleich mit anderen Rassen nicht zu scheuen. Besonders der Tiroler Grauviehalmochs liefert Rindfleisch von einer herausragenden Qualität. Als vielfach ausgezeichneten Verkaufserfolg hat sich auch die „Tiroler Edle“, eine aus Grauviehmilch hergestellte Bitterschokolade, herausgestellt. Den Verantwortlichen des Tiroler Grauviehzuchtverbandes, insbesondere dem Verbandsobmann ÖR Erich Scheiber, ist es zu danken, dass durch ihren Einsatz und ihre Bemühungen über all die Jahre ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung dieses Tiroler Kulturgutes geleistet wurde.

Den über 230 Ausstellern mit ihren 400 Tieren an der heurigen „kuisa 14“ in Imst wünsche ich jedenfalls einen erfolgreichen Veranstaltungsverlauf, und den zahlreich zu erwartenden Besucherinnen und Besuchern viel Spaß und Unterhaltung, aber auch interessante und lehrreiche Stunden beim überaus vielfältigen Rahmenprogramm.

Mit meinen besten Grüßen,
DDr. Herwig van Staa
Präsident des Tiroler Landtages



Tiroler Grauvieh – Unverzichtbar für die Berglandwirtschaft

Nach fünf Jahren ist das Agrarzentrum West in Imst vom 3. bis 4. Mai wieder Austragungsort der KUISA – GRAU – VIEH – FEST – SCHAU. Tirol ist der logische Standort für diese Bundesgrauviehschau, werden doch vier von fünf österreichischen Grauviehtieren auf Tiroler Betrieben gehalten. Die robuste und genügsame Zweinutzungsrasse ist besonders für die Bewirtschaftung der extensiven Bergregionen geeignet. Dort, im Oberland, im Lechtal und im Wipptal ist sie entstanden, und in den extremsten und schönsten Gegenden unseres Landes wird sie heute noch gezüchtet und gehalten. 85 % der Grauviehbetriebe liegen auf einer Seehöhe von über 1.000 Metern. Eine viehlose Landwirtschaft mag in vielen Teilen der Erde selbstverständlich sein, im Alpenraum ist sie geradezu undenkbar. Gerade für die Alpwirtschaft und damit für den Siedlungsschutz und die Fremdenverkehrswirtschaft hat das Tiroler Grauvieh eine besondere Bedeutung.

Obwohl das Grauvieh in Tirol die dritthäufigste Rinderrasse ist, ist sie als gefährdete Nutztierart eingestuft. Gottseidank und Dank des Einsatzes der Züchter wird diese Gefährdung zunehmend geringer und die Grauviehzucht steht auf stabilem Fundament. In den letzten Jahren ist der Grauviehbestand ständig gestiegen. Dazu mögen neben agrarpolitischen Begleitmaßnahmen auch die erfolgreichen Markenprogramme mit verlässlichen Partnern und die damit verbundenen Marktchancen beigetragen haben. Der Tiroler Grauvieh Almoche, exklusiv erhältlich beim Hörtnagl, gehört mittlerweile zu den absoluten Premiumprodukten der Tiroler Landwirtschaft. Und auch die „Tiroler Edle“, köstliche Schokolade aus Milch von Grauviehkühen, hat interessante Nischen eröffnet.

Die Präsentation dieser vorzüglichen Produkte aus der heimischen Landwirtschaft spielt daher bei der KUISA 2014 auch eine besonders wichtige Rolle. Nicht nur die Zuchtexperten kommen auf ihre Kosten, die eindrucksvolle Leistungsschau der bäuerlichen Landwirtschaft richtet sich vor allem auch an Familien und Konsumenten. In Zusammenarbeit mit dem Tag der offenen Tür der Landwirtschaftlichen Landeslehranstalt Imst wird ein buntes und abwechslungsreiches Informations- und Unterhaltungsprogramm für Alt und Jung geboten.

Die KUISA, bei der mehr als 400 Grauviehtiere der kritischen Jury und dem interessierten Publikum präsentiert werden, ist für viele Züchter und Jungzüchter aus Tirol und den anderen Bundesländern ein besonderer Höhepunkt in ihrem züchterischen Schaffen. Als Agrarlandesrat und Obmann des Tiroler Bauernbundes danke ich den Veranstaltern dieser großartigen Schau und wünsche einen guten und unfallfreien Verlauf. Mögen alle Aussteller soviel Erfolg und Anerkennung erfahren, dass ihre Begeisterung für die Grauviehzucht erhalten bleibt und auf die nachfolgenden Generationen überspringt.

LH-Stv. Ök.-Rat Josef Geisler
Obmann des Tiroler Bauernbundes



Dank und Anerkennung für 90 Jahre erfolgreiche Grauviehzucht!

Ich gratuliere dem Tiroler Grauviehzuchtverband, dass weitsichtige Bauern vor 90 Jahren durch die Verbandsgründung der Viehzucht in der alpenländischen Gebirgsregion eine entscheidende Entwicklung gegeben haben. Mein Dank gilt auch den seit 1993 im Grauviehzuchtverein Vorarlberg zusammengeschlossenen 65 Züchtern, welche unter Leitung ihres engagierten Obmannes Herbert Kaufmann als Mitglied des Tiroler Grauviehzuchtverbandes gute Aufbau- und Zuchtarbeit geleistet haben. Ich danke aber auch den GrauviehzüchterInnen, dass sie die Ergebnisse ihrer langjährigen Zuchtarbeit, verbunden mit einem attraktiven Jungzüchterttag, im Rahmen der gesamtösterreichischen Grauviehschau „kuisa 14“ in Imst einem breiten Interessentenkreis eindrucksvoll vor Augen führen. Mit diesem Schaufenster der züchterischen Leistungen nach innen und außen holt der Tiroler Grauviehzuchtverband unter Leitung seines rührigen Obmannes ÖR Erich Scheiber das notwendige Verständnis für die Berglandwirtschaft und deren unverzichtbare Leistungen für die Gesellschaft vor den Vorhang. Gerade die Berglandwirtschaft mit ihrem naturverträglichen Arbeit

ten und Wirtschaften, welche die Heimat und das menschliche Gesicht des Landes prägen, hat in der heutigen schnelllebigen Zeit einen hohen Stellenwert und ist Grundlage für gesunde Tiere sowie hochwertige Lebensmittel. Die Jungbauern, Bäuerinnen und Bauern brauchen für eine zukunftsfähige Entwicklung die Wertschätzung ihrer Arbeit und die Wertschöpfung für ihre Produkte.

Die neuen Herausforderungen in der Landwirtschaft, welchen die Landwirtschaftsstrategie 2020 „Ökoland Vorarlberg – regional und fair“ Rechnung trägt, verlangen von den Bäuerinnen und Bauern viel Selbstbewusstsein und Freude an der bäuerlichen Arbeit sowie auch das Bewusstsein und die Verantwortung der Bevölkerung, dass es eine bäuerliche Berglandwirtschaft zu Weltmarktpreisen nicht gibt. Ich bin froh, dass dabei vielen Konsumenten bewusst geworden ist, dass die Erhaltung und Pflege des Berggebietes und damit die Wahrung der hohen Lebensqualität in den Regionen sich nur mit ganzjähriger bäuerlicher Viehhaltung sichern lässt. Produktionsauftrag und Landschaftspflege sind Zukunftswillinge und Grundlage für eine enge Partnerschaft von Produzent-Verarbeiter-Handel-Gastronomie-Tourismus-Konsument. Aber auch einer fundierten Aus- und Fortbildung, insbesondere im Nebenerwerb, kommt eine entscheidende Bedeutung für die Bewältigung der zukünftigen Herausforderungen zu.

Die Kleinstrukturiertheit der landwirtschaftlichen Betriebe, das alpine Umfeld und die damit verbundenen Haltungsformen prägen Zuchtziel und Nutzungsrichtung in der Grauviehzucht. Zwischenzeitlich sind höchste Erträge und Spitzenleistungen nicht mehr der alleinige Maßstab für Rinder. Langlebigkeit, Widerstandsfähigkeit, Fitness, Fruchtbarkeit und eine gute Grundfuttermittelnutzung in Verbindung mit einer hohen Alptauglichkeit der Tiere sind heutige Zuchtkriterien. Für die konsequente Entwicklung dieses Zukunftsweges danke ich dem Obmann ÖR Erich Scheiber bestens, welcher keine Wege und Mühen scheut, auch die Grauviehveranstaltungen in Vorarlberg persönlich zu besuchen. Es ist mein Wunsch, dass das 90 Jahr-Bestandsjubiläum des Grauviehzuchtverbandes nicht nur Rückblick, sondern auch Ansporn für die Züchter und Jungbauern sein möge, durch gemeinsame Arbeit und Verantwortung den teils harten, aber erfolgreichen Weg der Grauviehzucht weiterzuführen.

Den Mitgliedern und Funktionären des Grauviehzuchtverbandes gratuliere ich zu ihrem bisherigen züchterischen Einsatz und wünsche ihnen weiterhin viel Züchterglück, Erfolg und Gottes Segen!

Landesrat Ing. Erich Schwärzler



„Edle Graue“ eine Rasse mit Zukunft!

Die „Kuisa 2014“ ist wiederum ein Fest und Fixpunkt wo sich Züchter/innen der Grauviehzucht treffen, und ihre schönsten und wertvollsten Tiere präsentieren und vorstellen. Durch konsequente Zuchtarbeit und Fleiß ist es dem Tiroler Grauviehzuchtverband gelungen, die Zucht den Anforderungen und dem Bedarf entsprechend weiterzuentwickeln. Heute ist das Tiroler Grauvieh eine moderne und gefragte Mehrnutzungsrasse, welche sich am Markt behauptet, und insgesamt ein hohes Ansehen genießt.

Die „Edle Graue“ kann man mit Recht und ein wenig Stolz als eine Viehrasse welche Zukunft hat bezeichnen. Sie punktet nicht mit Masse, nein sie behauptet sich durch Verlässlichkeit, Wirtschaftlichkeit und Schönheit.

Mit Anerkennung und persönlichem Respekt gratuliere ich dem Tiroler Grauviehzuchtverband zur positiven und erfreulichen Entwicklung. Eine Danke auch an die Züchter/innen welche mit viel Fleiß und Können, gestellte Zuchtziele erfüllen. Besonderes erwähnen darf ich auch die Grauvieh Jungviehzüchter/innen. Es ist ein Freude wenn junge Menschen in der Viehzucht, Begeisterung und fachliche Kompetenz zeigen.

Für die „Kuisa 2014“ wünsche ich dem Veranstalter viele Besucher und spannende Augenblicke und Schauerlebnisse. Den Ausstellern wünsche ich weiterhin viel Glück und Erfolg in der Grauviehzucht.

Mit freundlichem Züchtergruß und Dank

Abg. z. NR
Hermann Gahr



Liebe Grauviehzüchterinnen und Grauviehzüchter!

Die Rinderzucht im Allgemeinen und die Grauviehzucht im Speziellen sind in den Gebirgstellen Österreichs schon seit jeher von besonderer Bedeutung. Die vielen Jubiläen und festliche Höhepunkte jedes Jahr bezeugen die erfolgreiche Geschichte der heimischen Züchtertradition. Bereits zum dritten Mal wird die KUISA – die Bundesgrauviehschau – ausgerichtet und zählt zu den zentralen Veranstaltungen im heurigen Jahr.

Tirol und das Agrarzentrum West in Imst stehen als Gastgeber im Mittelpunkt der gesamtösterreichischen Züchter-Aufmerksamkeit. In einer der modernsten Veranstaltungs- und Vermarktungsanlagen Europas werden Grauviehtiere aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich und Niederösterreich erwartet.

Zahlreiche Besucher aus ganz Mitteleuropa werden dem Lockruf der KUISA folgen und ins Tiroler Oberland kommen und so haben wir einmal mehr die Möglichkeit, unsere geballte Stärke und die Liebe zum Grauvieh grenzüberschreitend zu demonstrieren. Als Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol macht es mich daher umso stolzer, dass wir gemeinsam mit unseren ambitionierten und preisgekrönten Züchtern die Zukunft der Tiroler Grauviehzucht-Tradition weiterentwickeln.

Bereits im Vorfeld möchte ich mich für die engagierte Organisation durch den Tiroler Grauviehzuchtverband, der für alle Grauviehzüchter Österreichs verantwortlich ist, bedanken. Ich bin mir sicher, dass diese großartige Veranstaltung zu einem besonderen Festakt für die bäuerlichen Familien und die Tiroler Konsumenten, als wichtigste Partner der Bauern, wird.

Allen Züchterinnen und Züchtern wünsche ich daher eine erfolgreiche Bundesgrauviehschau in Imst, die als weiterer Meilenstein in die Geschichte der Tierzucht eingehen wird. Weiterhin viel Erfolg und Engagement in der Zucht, damit auch in Zukunft ein wichtiger Beitrag zum Erhalt unserer Landwirtschaft geleistet werden kann.

Viel Erfolg bei diesem Großereignis wünscht euch

Ing. Josef Hechenberger
Präsident der Landwirtschaftskammer Tirol



„kuisa“ - gemeinsam sind wir stark!

Die Grauviehzüchter organisieren mit ihrem Verband eine großartige Schau. Da der Zuchtverband für alle Grauviehzüchter Österreichs zuständig ist, hat die kuisa die Bedeutung einer nationalen Bundesschau. Es freut mich besonders, dass wir Aussteller von Vorarlberg bis Niederösterreich begrüßen können.

Bewegte Jahre wurden erfolgreich bewältigt. Es ist uns Züchtern gelungen, unsere Tiere den Erfordernissen der Zeit anzupassen. Dies, ohne unsere Ideale aufzugeben, oder sich extremen Modetrends zu unterwerfen. Durch umsichtiges und zielstrebiges Arbeiten hat sich das Tiroler Grauvieh zu einer zeitgemäßen Rinderrasse entwickelt. Bauer sein und Bauer im Gebirge zu bleiben ist nur mit Vieh, das in der Region heimisch und mit der Natur eins ist, möglich.

Die ausgestellten Tiere demonstrieren Flexibilität und Leistungsfähigkeit. Bei dieser Zuchtrinderschau finden auch die verschiedenen Nutzungsformen des Grauviehs ihre entsprechende Beachtung.

Es ist uns ein besonderes Anliegen, aus diesem viehwirtschaftlichem Fest ein solches für die gesamte Bevölkerung zu machen, das Verständnis für heimische Produkte zu wecken und neue Genießer zu gewinnen. Dank einer breiten Kooperation mit kompetenten Partnern wird uns dies gelingen. Ich hoffe und wünsche, dass dieses Ereignis weit über diesen Tag hinaus wirkt.

ÖR Erich Scheiber
Verbandsobmann

Kuisa begeisterte Züchter & Grauviehfrende

Grauvieh präsentierte sich als Universalrasse

Als ein großartiges Fest der Grauviehfrende präsentierte sich die „kuisa“, die Bundesgrauviehschau, die am 3. und 4. Mai bei kühlem Wetter am Gelände des Agrarzentrums West in Imst stattgefunden hat. Tausende Schaulustige und Interessierte bestaunten an zwei Tagen fast 400 Tiere, die Züchter aus ganz Österreich in insgesamt 37 Kategorien, präsentierten.

Die „kuisa“ war im heurigen Jahr unbestritten eines der größten Ereignisse der Tiroler Landwirtschaft. Der Schulterchluss der Grauviehzüchter mit dem Tag der offenen Tür der Landwirtschaftlichen Lehranstalt in Imst und mit der Landmaschinenschau von Unser Lagerhaus war ausschlaggebend dafür. Alle freuen sich über den großen Erfolg und das positive Echo.

Das Schaukonzept kann man folgendermaßen zusammenfassen: Zuchtviehausstellung mit sympathischer Präsentation der Tiere und Informationen für die Konsumenten. Diese Idee war ein Volltreffer. Wesentlich dazu beigetragen haben auch die Jungzüchter des Vereines „Edelweißgrau“.

Das Herzstück war und ist die Zuchtviehausstellung. In den Großviehkategorien wurden die

Tiere in 29 verschiedene Gruppen eingeteilt. Insgesamt wurden 291 Tiere ausgestellt und prämiert. Diese 29 Gruppensiegertiere stammen aus 9 verschiedenen Stierlinien und von 22 verschiedenen Vätern ab.

Die Jungzüchter präsentierten in 5 Gruppen 53 Tiere und 25 Jungsters zeigten ihr Lieblingstier. Wobei die Jungzüchter sich als hochprofessionell und eigenständig präsentierten. Sie wählten nicht nur den besten Vorfürer sondern auch jeweils das beste Tier in ihren Kategorien aus. Als Preisrichter wurden erfahrenen Jungzüchter ausgewählt, sie machten ihre Sache sehr gut. Ein besonderer Höhepunkt war die Vorführung und die Interviews der jüngsten Teilnehmer am Sonntag. Sie erhielten den größten Applaus.

Die Gruppenreihung der Tiere in den kombinierten Milchviehkategorien wurde von den Zuchtgebieten gewählt und bewährten Preisrichtern vorgenommen.

Zur Verfügung standen 9 Preisrichter aus den verschiedenen Regionen. Dadurch ist sichergestellt, dass nicht nur ein spezieller Typ von Siegertier hervorgehoben wird, sondern jene Tiere, die Zuchtziele und Bedürfnisse der einzelnen Regionen widerspiegeln. Aus diesen 9 Personen wurden 19 unterschiedliche Preisrichterteams zu je 2 Personen gebildet. Der erste Preisrichter hatte die ersten 4 Tiere zu reihen, der zweite die restlichen Tiere der Gruppe.

Die Wahl der Gesamtsiegertiere der kombinierten Milchviehgruppe und der Jungzüchter wurde in souveräner und bewährter Weise von Tierzucht-direktor DI Rudolf Hußl vorgenommen. Er stellte jeweils jene Tiere voraus, die das Zuchtziel am besten repräsentierten, sie sind somit die Maßstäbe für die weitere Entwicklung.





Bei den Kategorien der Mutterkühe, Ochsen und Stiere erfolgte die Reihung der Gruppen sowie die Wahl der Gesamtsiegeriere durch den international anerkannten Preisrichter Jon Paul Thom aus der Schweiz. Die Ausstellungsbesucher verfolgten äußerst aufmerksam seine Ausführungen und Erklärungen.

Die Nachhaltigkeit des Zuchtprogrammes demonstrierten die große Anzahl der Altkühe mit hohen Grundfutterlebensleistungen von mehr als 50.000 kg Milch. Große Aufmerksamkeit bekamen auch die 15 ausgestellten Stiere, sie beeindruckten durch entsprechende Bemuskelung sowie durch feine und korrekte Fundamente. Eine Augenweide waren die Gruppen der Jungkühe mit korrekten Körperformen und guten Milchleistungen, wobei großer Wert auf Persistenz gelegt wird, also auf einen flachen Verlauf der Laktationskurve.



Auch international war die Schau sehr gut besucht. Gäste aus Dänemark, Deutschland, Italien, Schweiz und Bosnien Herzegowina konnten begrüßt werden. Nationale Experten wie ZAR Obmann ÖR Anton Wagner zeigte sich vor allem von den hervorragenden Euteranlagen der Kühe stark beeindruckt.

Gesamtsieger der kuisa 2014

Gesamtsiegerin Jungzüchter		
Luci	AT 370.329.419	Hausegger Lukas, Längenfeld
Gesamtsiegerin Kalbinnen		
Lotte	AT 530.807.218	Scheiber Method, Obergurgl
Gesamtsiegerin Mutterkühe		
*Rosi	AT 580.096.472	Volderauer Franz, Neustift
Gesamtsiegerin der jungen Kühe		
Halisa	AT 898.785.516	Peer Markus, Navis
Gesamtsiegerin der mittleren Kühe		
Bali	AT 064.164.114	Willi Reinhold und Markus, Hittisau
Gesamtsiegerin der alten Kühe		
Erni	AT 225.651.876	Hausegger Reinhold, Längenfeld
Gesamtsieger Ochsen		
Walchi	AT 977.971.816	Zöhler Martin, Fliess
Mister Musculus Austriacus		
Antanus	AT 129.141.618	Pfurtscheller Gertrud, Neustift

Ergebnisse kuisa 14

Stiere I

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
MUS	7	AT 129.141.618	ANTANUS	Artan	Pfurtscheller Gertrud	Neustift
1	1	AT 111.993.918	CAWIKO	Cariger	VZV Tarrenz	
1	2	AT 349.926.419	SETHIS	Setho	VZV Espan	
1	3	AT 551.528.818	ANTAVIS	Artan	VZV Birkach	
1	4	AT 557.362.218	SEPEO	Sekos	VZV Ellbögen	
1	5	AT 111.556.918	SERBOSS	Sterus	VZV Fliess	
1	8	AT 529.145.918	SERTSCHO	Serger	STHG Wennis	

Stiere II

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	9	AT 712.272.319	ALBUS	Artan	Riedl Stefan	Schönberg
1	10	AT 755.633.119	FABIO	Fezem	VZV Telfs	
1	11	AT 205.800.122	GUSTUS	Gemus	VZV Trins	
1	12	AT 391.557.519	DAGOR	Danegg	VZV Kreith	
1	13	AT 525.899.418	FERGO	Festo	Gruber Paul	Flaurling
1	14	AT 320.704.319	FERRI	Fezem	Geisler Josef & Margit	Hart
1	15	AT 718.181.619	ARBARDO	Artos	VZV Strengen	
1	16	AT 603.051.318	ANTINELO	Artan	STHG Kaunertal	

Ochsen

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	21	AT 581.054.818	WALCHI	Otinus	Zöhrer Martin	Fliess
2	17	AT 572.974.418	NAVISER BUA	Diokus	Resch Thomas	Navis
3	19	AT 350.908.319	EDI	Dichuso	Friedl Rosmarie	Pfafflar
4	18	AT 320.703.219	NERO	Nurus	Stöckl Johann	Navis

Mutterkühe I

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	184	AT 051.515.218	*FRANZI	Fangus	Volderauer Franz	Neustift
	185	AT 321.227.719	*FINA	Artex	Volderauer Franz	Neustift
2	186	AT 319.952.747	*ENZIAN	Dirio	Stolz Peter	Mühlbachl
	187	AT 223.925.922	*ALMRAUSCH	*Antinor-SP	Stolz Peter	Mühlbachl
3	194	AT 766.762.817	*GOLDA	Artos	Bitschi Josef	Brand
	195	AT 615.055.822	*GILDA	Diokus	Bitschi Josef	Brand
4	188	AT 290.482.809	*ERNI	Dissu	Stolz Peter	Mühlbachl
	189	AT 223.928.322	*EDELWEISS	*Antinor-SP	Stolz Peter	Mühlbachl

Mutterkühe II

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	198	AT 323.537.307	*ROSI	Artemis	Volderauer Franz	Neustift
	199	AT 321.229.919	*REMMSI	Sterus	Volderauer Franz	Neustift
2	206	AT 930.430.316	*ENZIAN	Serger	Baumann Priska	Oberperfuss
	207	AT 712.903.619	*MAXL	Cawiko	Baumann Priska	Oberperfuss
3	501	AT 898.226.716	*GUNDI	Nukus	Jenewein Gotthard	Mieders
	502	AT 733.739.328	*GABI	Ernesto	Jenewein Gotthard	Mieders
4	200	AT 942.158.816	*WANDA	Bastus	Santer Thomas	Sölden
	201	AT 968.103.522	*WILMA	Diokus	Santer Thomas	Sölden
5	196	AT 373.190.814	*SCHULI	Dionus	LLA Imst	Imst
	197	AT 045.667.628	*HANNES	Casso	LLA Imst	Imst
6	204	AT 813.481.918	*MELISSA	Cariger	Stocker Philipp	Gaschurn
	205	AT 880.968.607	*MIRIAM	Casso	Stocker Philipp	Gaschurn
7	208	AT 490.662.916	*GUTE	Serger	Röck Günther	Wennis
	209	AT 305.012.528	*GREGOR	Casso	Röck Günther	Wennis
8	202	AT 067.696.618	*FLORA	Febus	Mark Gottlieb	Fendels
	203	AT 327.094.119	*FIONA	Diomag	Mark Gottlieb	Fendels



Mutterkühe III

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	211	AT 943.477.716	*NORA	Nurton	Jenewein Gotthard	Mieders
2	215	AT 938.784.545	*LENI	Artemis	Kirchbner Johann	Gries im Sellrain
3	214	AT 496.530.316	*ENZIAN	Sebu	Stolz Peter	Mühlbachl
4	216	AT 052.310.214	*HEIDL	Dissu	Jenewein Gotthard	Mieders
5	212	AT 813.675.745	*KATHRIN	Sedenu	Schafferer Arno	Absam

Kühe I

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	22	AT 956.811.242	LORE	Diecho	Pittl Hans	Ladis
2	28	AT 392.616.742	FRANZI	Dirio	Schnegg Gerhard	Kaunertal
3	ES 26	AT 399.873.845	WALLI	Dankos	Nigg Josef	Kaunerberg
4	31	AT 829.934.242	GLÖCKE	Diober	Moritz Reinhard	Kaunertal
5	29	AT 276.891.634	HEIDI	Starus	Stöckl Johann	Navis
6	24	AT 392.454.242	HEIDI	Starus	Gebhart Stefan	Fliess
7	25	AT 074.803.345	ELISA	Doldus	Schöpf Gerold	Längenfeld
8	30	AT 399.470.145	ANDREA	Diecho	Vötter Johann	Vals
9	32	AT 142.312.942	FINK	Denis	Schmölzer Nikolaus	Vals
10	27	AT 272.355.472	LAUDA	Ninuso	Gstrein Urban	Sölden
11	23	AT 326.978.145	ARNIKA	Doldus	Rieser Florian	Bruck am Ziller

Kühe II

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	37	AT 196.723.545	HANNI	Dionkos	Kerscher Gottfried	Gnadenwald
2	44	AT 036.395.372	GUNDI	Ninuso	Hausegger Reinhold	Längenfeld
3	38	AT 904.615.745	GAMSL	Doldus	Mair Helmut	Navis
4	ES 41	AT 481.935.847	FLORA	Nicem	Strickner Paul	Gries a. Br.
5	33	AT 396.733.245	SONNE	Diokus	Auer Josef	Schmirn
6	36	AT 869.681.445	TINA	Sekos	Deutschmann Werner	Wenns
7	39	AT 074.909.145	KATHI	Diolinus	Riml Andreas	Vent
8	35	AT 076.968.947	MONI	Artan	Grüner Roland	Sölden
9	43	AT 939.769.147	ANITA	Artiz	Gstrein Martin	Sölden
10	42	AT 580.297.772	KORA	Samasos	Walch Guenter	Fendels

Kühe III

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	54	AT 362.152.972	ROSI	Dinelo	Neuner Anton	Grünig Kaunerberg
2	ES 45	AT 221.294.642	GRETI	Doldus	Kammerlander Rene	Umhausen
3	51	AT 790.200.572	HEIDI II	Doldus	ÖR Scheiber Erich	Obergurgl
4	46	AT 454.539.307	BIA	Doldus	Achenrainer Herbert	Tösens
5	47	AT 917.131.945	GLÜCKE	Artul	Ganahl Daniel	Tschagguns
6	55	AT 497.663.245	RICKI	Segani	Grüner Martin	Sölden
7	50	AT 939.783.847	MIA	Nirux	Stadelwieser Oswald	Pfunds
8	56	AT 036.575.172	ALMA	Serger	Neururer Siegfried	Arzl i. P.
9	53	AT 272.799.272	ZARIN	Dinelo	Larcher Richard	Kaunertal
10	49	AT 687.747.972	LISA	Artos	Achenrainer Bernhard	Tösens
11	48	AT 883.732.445	KÖNIGIN	Artho I	Gastl Burkhard	Arzl i. P.
12	52	AT 678.533.272	GLÖCKL	Arter	Pfurtscheller Franz	Neustift

Kühe IV

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	57	AT 805.210.309	KORA	Doldus	Haslwanger Georg	Kauns
2	ES 64	AT 971.081.809	BIANKA	Dinos	Mair Helmut	Navis
3	65	AT 453.326.214	LIMONE	Nicem	Tschöll Sabine & Andreas	Arzl i. P.
4	69	AT 538.527.909	SCHWALBL	Artho I	Dengg Josef	Bruck am Ziller
5	68	AT 461.096.114	EVI	Devis	Hausegger Reinhold	Längenfeld
6	62	AT 336.828.307	ALMA	Artiz	Gstrein Martin	Sölden
7	59	AT 155.606.814	GABI	Arter	Gruber Paul	Flurling

8	66	AT 995.924.772	SANDRA	Diorino	Haslwanter Georg	Kauns
9	60	AT 951.465.545	SCHELMA	Doldus	Kaufmann Herbert	Raggal
10	63	AT 443.984.907	COLUMBIA	Artexo	Ostermann Johann	Kematen
11	67	AT 267.821.714	FANI	Faktum	Strickner Paul	Gries a. Br.

Kühe V

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	74	AT 453.311.507	ERNI	Devis	Hausegger Reinhold	Längenfeld
2	ES 77	AT 587.848.907	BLUME	Artano-Btv	File Georg	Fliess
3	72	AT 920.209.845	SONJA	Nicem	Riedl Stefan	Schönberg
4	79	AT 266.151.414	HILANA	Dinos	Volgger Erich	Ellbögen
5	71	AT 576.919.207	KLARA	Devis	Geir Alois	Navis
6	70	AT 454.476.707	GOLDA	Nicem	Greil Siegmund	Serfaus
7	75	AT 902.335.445	HEIDL	Dinos	Gastl Burkhard	Arzl i. P.
8	81	AT 765.765.614	KÄFER	Dionus	Reinstadler Ernst	Sölden
9	73	AT 266.153.614	HEIDI	Dinos	Volgger Erich	Ellbögen

Kühe VI

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 82	AT 324.312.214	NAKITA	Sekos	Dr. Siller Friedrich	Neustift
2	91	AT 491.951.216	BERTA	Fezem	File Georg	Fliess
3	87	AT 518.462.816	STRAUSS	Sekos	Dengg Josef	Bruck am Ziller
4	90	AT 169.371.607	MIRIAM	Sekos	Egger Jürgen	Tarrenz
5	88	AT 060.276.714	BELISSA	Sekos	Achenrainer Herbert	Tösens
6	85	AT 517.270.416	HEIDI	Nurus	Peer Markus	Navis
7	89	AT 132.536.716	ZIERDE	Arteno	Hartmann Markus	Dünserberg
8	83	AT 465.765.216	FIONA	Sekos	Geir Alois	Navis
9	84	AT 856.912.714	RESI	Sebaso	Riedl Richard	Schmirn

Kühe VII

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 99	AT 064.164.114	BALI	Sekos	Willi Reinhold u. Markus	Hittisau
2	101	AT 456.044.714	ZUNTER	Sekos	Dengg Josef	Bruck am Ziller
3	93	AT 461.101.614	ELENA	Bastus	Sommavilla Manuela & Thomas	Längenfeld
4	92	AT 488.062.916	EVI	Daros	Schöpf Gerold	Längenfeld
5	96	AT 847.191.614	HELLENA	Nicem	Pittl Hans	Ladis
6	100	AT 969.599.645	MICHI	Dinos	Heiseler Robert	Ladis
7	95	AT 489.302.216	FIONA	Sekos	Illmer Emil	Fiss
8	98	AT 553.978.414	FINI	Sekos	Pranger Ferdinand	Gschnitz
9	94	AT 454.602.814	TAUBE	Nicem	Larcher Josef	Mutters

Kühe VIII

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 108	AT 487.855.716	ARABELLA	Sekos	Hausegger Kilian	Längenfeld
2	109	AT 954.942.416	BLANKA	Sekos	Pfurtscheller Franz	Neustift
3	107	AT 045.334.614	SONNE	Sekos	Schalber Alois	Serfaus
4	106	AT 493.667.216	WANDA	Sekos	Pittl Hans	Ladis
5	102	AT 799.164.409	RONJA	Dinmark	Dr. Siller Friedrich	Neustift
6	111	AT 927.916.516	SONNY	Nonos	Nagele Andreas	Navis
7	105	AT 204.442.809	ANTONIA	Sekos	Lentsch Stefan	Kaunertal

Kühe IX

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	120	AT 941.928.816	TIROLERIN	Bastus	Hausegger Reinhold	Längenfeld
2	121	AT 471.299.916	ELVIRA	Dinos	Ganahl Daniel	Tschagguns
3	ES 113	AT 543.111.516	HERZ AS	Nicem	Siller Richard	Neustift
4	116	AT 946.481.916	GAMS	Dichulo	Pittl Hans	Ladis
5	114	AT 490.208.816	ENZIAN	Sekos	Neuner Hermann	Wenns
6	115	AT 946.152.116	LEDY	Dichulo	Traxl Markus	Kaunertal



7	117	AT 007.744.617	SPEIK	Sekos	Dengg Josef	Bruck am Ziller
8	118	AT 945.159.616	SISSI	Fezem	Erhart Rainer	Wennis
9	119	AT 492.548.516	XENTA	Diomag	Neuner Anton	Kaunerberg
10	112	AT 946.916.516	BIRGIT	Semer	Larcher Margit & Werner	Ried i. O.

Kühe X

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 124	AT 991.208.216	GAMSL	Fezem	File Georg	Fliess
2	132	AT 007.742.417	SENDRIN	Serger	Dengg Josef	Bruck am Ziller
3	129	AT 945.640.916	SCHMUCKI	Nuselo	Haslwanger Georg	Kauns
4	130	AT 943.496.116	ROSA	Dichulo	Huber Martin	Grins
5	122	AT 555.993.916	STEFFI	Semer	Thaler Stefan	Wildschönau
6	123	AT 991.200.316	BIENE	Dichulo	File Georg	Fliess
7	126	AT 131.828.816	TINA	Fader	Ostermann Martin	Gries im Sellrain
8	127	AT 013.208.817	MORIBELLA	Sekos	Lechleitner Hubert	Wennis
9	128	AT 946.556.916	ROSI	Gemus	Plangger Christoph	Fiss
10	131	AT 031.618.317	KIKI	Dichulo	Schalber Alois	Serfaus
11	133	AT 545.820.816	ERLE	Diomag	Haslwanger Thomas	Kauns
12	125	AT 946.522.816	ZIER	Dichulo	Röck Markus	Fliess

Kühe XI

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 134	AT 465.286.216	MIA	Sekos	Riedl Stefan	Schönberg
2	139	AT 945.691.216	NICOL	Nuselo	Grünauer Andreas	Kaunerberg
3	138	AT 946.561.616	GRETA	Numori	Stadelwieser Oswald	Pfunds
4	141	AT 891.352.516	TOLLI	Dinkevus	Stöckl Johann	Navis
5	142	AT 489.304.416	FIONA	Nuco	Kneringer Erwin	Tösens
6	137	AT 990.418.416	BRUSIL	Dichulo	Öfner Andreas	Oberhofen
7	143	AT 352.925.617	MONA	Dichulo	Kirschner Thomas	Fiss
8	144	AT 541.990.616	BIRKA	Dichulo	Pfurtscheller Franz	Neustift
9	136	AT 930.288.116	GRÄFIN	Semer	Pfurtscheller Gertrud	Neustift

Kühe XII

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 146	AT 898.785.516	HALISA	Dinelo	Peer Markus	Navis
2	151	AT 026.556.918	ELA	Diomag	Halbeis Reinhard	Ried i. O.
3	157	AT 906.409.616	BELLA	Dinelo	Mair Helmut	Navis
4	154	AT 305.350.217	FLEMA	Semmian	Gebhart Stefan	Fliess
5	148	AT 137.962.718	ROSITA	Diomus	Lechleitner Hubert	Wennis
6	150	AT 297.834.917	RAMA	Dinelo	Lechleitner Hubert	Wennis
7	153	AT 925.240.316	GRETL	Nuselo	Plattner Anton	Thaur
8	152	AT 097.860.818	BIENE	Dinorus	Jenewein Helmut	Vals
9	155	AT 110.602.318	STELLA	Serger	Wille Brigitte & Rudolf	Flaurling
10	147	AT 987.399.717	HANNI	Gemus	Reinstadler Manfred	Vent
11	149	AT 325.145.517	GOLDA	Dichulo	Kindl Johann	Neustift
12	156	AT 137.877.418	MONA LISA	Gemus	Reinstadler Manfred	Vent

Kühe XIII

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	169	AT 906.349.416	GAMSL	Dichulo	Gruber Paul	Flaurling
2	165	AT 331.577.117	LINDE	Diomag	Schöpf Andreas	Sölden
3	ES 160	AT 294.533.817	SILVI	Nuselo	Haslwanger Georg	Kauns
4	158	AT 991.258.316	TARINA	Nuselo	Hann Bruno	Kaunerberg
5	161	AT 025.588.618	HIRTIN	Gertus	Volgger Erich	Ellbögen
6	164	AT 311.718.817	LAURA	Serger	Wille Christian	Fliess
7	166	AT 062.705.518	LARA	Nuselo	Scheiber Method	Sölden
8	167	AT 311.239.817	TANJA	Dinelo	Deutschmann Werner	Wennis
9	162	AT 709.222.417	TULPE	Dinelo	Hausegger Burkhard	Längenfeld
10	168	AT 350.400.617	PAULINA	Bastus	Wilhelm Ernst	Längenfeld
11	163	AT 928.508.316	EMELIE	Dinelo	Salchner Mathias	Gschnitz
12	159	AT 719.820.917	GITTI	Nuser	Hofer Leonhard	Neustift

Kühe XIV

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	180	AT 031.620.617	LAISA	Barkus	Lechleitner Alfred	Serfaus
2	181	AT 988.561.617	FEE	Dinelo	Falkner Gerhard	Sölden
3	ES 170	AT 127.755.518	LEXA	Dinelo	Strobl Franz	Aldrans
4	171	AT 978.235.816	GLORIA	Dinelo	Jenewein Franz	Vals
5	175	AT 942.239.616	ELLA	Nuco	Heiss Johann	Prutz
6	174	AT 350.404.117	PINKI	Bastus	Wilhelm Ernst	Längenfeld
7	178	AT 941.648.916	LUSSI	Nuser	Auer Johann	Umhausen
8	179	AT 902.812.616	GLORIA	Dichulo	Bradl Maria	Schwarz
9	177	AT 335.122.817	FARA	Dichulo	Gstrein Urban	Sölden
10	172	AT 802.881.816	BEGGI	Dionus	Fellinger Manuela & Heinz	Ternberg

Erstlingskühe I

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 226	AT 097.442.218	MONA	Dinelo	Riedl Stefan	Schönberg
2	222	AT 730.642.617	WALLI	Niclus	Wilhelm Herbert	Längenfeld
3	220	AT 065.276.318	NIKKA	Semmian	Gebhart Stefan	Fliess
4	225	AT 097.448.818	MERRY	Artos	Riedl Stefan	Schönberg
5	223	AT 127.763.518	FLORA	Doldus	Strobl Franz	Aldrans
6	227	AT 098.234.218	KÖNIG	Artos	Hofer Leonhard	Neustift
7	217	AT 138.037.818	ELENA	Dionus	Netzer Leo	Ladis
8	224	AT 557.400.718	ERIKA	Dionus	Neuner Hermann	Wenns
9	219	AT 451.441.218	GRAUELE	Dinelo	Peer Markus	Navis
10	221	AT 644.612.818	HEIDI	Damori	Reinstadler Manfred	Vent
11	218	AT 644.614.118	RIKKI	Damori	Reinstadler Manfred	Vent

Erstlingskühe II

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	ES 228	AT 986.004.617	BURGI	Dichulo	Achenrainer Herbert	Tösens
2	229	AT 111.457.918	PIANE	Niclus	Wilhelm Ernst	Längenfeld
3	230	AT 581.229.918	LILLI	Artan	Plörer Erich	Kaunerberg
4	232	AT 065.677.818	STERA	Artos	Kleon Serafin	Vent
5	231	AT 299.516.817	EDLE	Niclus	Scheiber Matthias	Sölden
6	233	AT 050.029.118	ELLI	Dinelo	Geir Karl	Navis
7	235	AT 291.882.517	LIVIA	Nonos	Eppacher Franz	Trins
8	234	AT 050.567.318	FLORA	Orneus	Schmölzer Nikolaus	Vals
9	236	AT 634.983.718	BELINDA	Doldus	Hörbiger Simon	Wildschönau
10	237	AT 657.141.517	KATRIN	Gringos	Fleisch Helmut	Tschagguns
11	238	AT 309.391.117	MONI	Dionus	Wille Hans Peter	Arzl i. P.

Erstlingskühe III

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	243	AT 630.441.218	WALLERI	Cadinos	Jenewein Helmut	Vals
2	248	AT 062.360.818	GOLDI	Dichulo	Hausegger Reinhold	Längenfeld
3	246	AT 572.014.118	HERZL	Birapur	Volgger Erich	Ellbögen
4	ES 249	AT 062.034.318	ENZI	Niclus	Reich Bernhard	Längenfeld
5	239	AT 051.450.418	BENDA	Dionus	Pfurtscheller Franz	Neustift
6	242	AT 644.784.718	LUZIA	Artan	Larcher Margit & Werner	Ried i. O.
7	244	AT 644.723.318	DAGMAR	Diondo	Thaler Stefan	Wildschönau
8	241	AT 151.861.418	SABI MIA	Otinus	Strickner Paul	Gries a. Br.
9	245	AT 050.548.918	FANDA	Fangus	Eder Elisabeth	Lungötz
10	247	AT 047.260.618	GUNDA	Artos	Saska Martin	Thaur



Erstlingskühe IV

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	250	AT 557.025.318	ANNA	Niclus	Hausegger Kilian	Längenfeld
2	ES 257	AT 327.106.419	ELLI	Festo	Rietzler Hansjörg	Ried i. O.
3	252	AT 557.069.618	LUNA	Setho	Hausegger Georg	Längenfeld
4	254	AT 111.998.518	TAMARA	Artiz	Nigg Josef	Kaunerberg
5	251	AT 947.951.116	NARZISSE	Erico	Huter Oskar	Tösens
6	253	AT 063.151.718	EVI	Sevis	Tiefenbrunner Elmar	Tarrenz
7	260	AT 557.180.218	BIANKA	Niclus	Eiterer Josef	Kaunerberg
8	258	AT 062.888.718	POLDI	Nuco	Pechtl Walter	Imst
9	256	AT 049.781.218	ZINGRID	Ecorus	Kolb Franz	Navis
10	259	AT 065.822.418	DIAMANT	Dichuso	Praxmarer Herbert	Kaunertal
11	261	AT 047.887.518	SCHNUGGI	Birapur	Scheiber Christian	Ellbögen

Kalbinnen I

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	267	AT 363.720.419	HELGA	Semer	Peer Markus	Navis
2	266	AT 363.871.719	MAGDALENA	Senat	Peer Andreas	Trins
3	273	AT 593.820.218	GUSTI	Casso	Gruber Paul	Flaurling
4	264	AT 581.057.218	ELKE	Otinus	Grünauer Andreas	Kaunerberg
5	270	AT 573.301.118	TINA	Diwald	Larcher Josef	Mutters
6	272	AT 228.768.619	MONIKA	Baskus	Siess Alexander	Grins
7	274	AT 065.719.818	TOLLI	Eco	Lentsch Wolfgang	Kaunertal
8	262	AT 657.150.617	KLIWA	Dinelo	Kneringer Erwin	Tösens
9	265	AT 573.021.218	BARILLA	Elezus	Tschöll Sabine & Andreas	Arzl i. P.
10	268	AT 098.219.318	GINA	Semut	Haas Josef	Neustift .
11	269	AT 716.115.817	ELLA	Daberus	Pixner Gerhard	Wenns

Kalbinnen II

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	275	AT 350.315.519	SONNE	Semut	Illmer Emil	Fiss
2	282	AT 063.894.718	LISI	Bernardo	Erhart Rainer	Wenns
3	281	AT 066.670.318	LARISSA	Diokus	Jenewein Josef	Tösens
4	286	AT 181.431.618	ELEKTRA	Devis	Dr. Siller Friedrich	Neustift
5	276	AT 538.784.318	LEIKA	Goldi	Gebhart Stefan	Fliess
6	279	AT 050.286.318	GERDA	Goldi	Hilber Herbert	Steinach
7	278	AT 370.472.819	GERDA	Daboss	Baumann Bernhard	Tarrenz
8	283	AT 580.742.918	SELLY	Fangus	Mayr Markus	Imst
9	277	AT 061.565.418	GERTI	Dionus	Kammerlander Rene	Umhausen
10	280	AT 050.309.918	GISI	Semut	Nigg Josef	Kaunerberg
11	284	AT 603.033.118	GOLDA	Artan	Moritz Reinhard	Kaunertal
12	285	AT 066.549.518	GERA	Dabamo	Greil Siegmund	Serfaus

Kalbinnen III

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	292	AT 530.807.218	LOTTE	Niclus	Scheiber Method	Sölden
2	288	AT 556.940.918	LARA	Artan	Schöpf Manfred	Umhausen
3	293	AT 944.049.116	MILLI	Setho	Schranz Kurt	Jerzens
4	298	AT 309.068.817	FLAMME	Ecamo	Plörer Kathrin	Sölden
5	291	AT 396.505.319	LUCCI	Fangus	Resch Thomas	Navis
6	294	AT 293.669.218	ROSI	Artan	Schneider Jakob	Ludesch
7	297	AT 370.040.519	GISI	Casso	Gruber Paul	Flaurling
8	296	AT 557.364.418	LINDE	Daberus	Gundolf Christian	Wenns
9	295	AT 581.268.718	GUSTI	Artiz	Nigg Josef	Kaunerberg
10	287	AT 065.827.918	TAMMY	Diwald	Neururer Daniel	Kaunerberg
11	290	AT 530.806.118	INDIA	Dichulo	Mark Robert	Pfunds
12	289	AT 050.661.718	GUNDI	Bernorus	Riedl Daniel	Schmirn

Kalbinnen IV

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	304	AT 573.421.618	TULPE	Diwald	Ranalter Alois	Neustift
2	305	AT 581.337.118	SARA	Dionus	Thöni Franz	Ladis
3	308	AT 371.614.118	LISSI	Setho	Hartmann Markus	Dünserberg
4	300	AT 393.689.919	SCHNUGGI	Bachus	Larcher Josef	Mutters
5	310	AT 068.150.718	MONI	Otinus	Juen Gottlieb	Kappl
6	303	AT 403.409.219	*VON 25 11	Artan	LLA Imst	Imst
7	306	AT 581.363.318	LISI	Dionus	Netzer Leo	Ladis
8	309	AT 370.011.919	SENNERIN	Casso	Gruber Alexander	Flurling
9	301	AT 581.364.418	ELMA	Semer	Netzer Leo	Ladis
10	302	AT 050.289.618	BERTA	Bernardo	Hilber Herbert	Steinach
11	299	AT 627.110.518	FRANZI	Fader	Spiss Otmar	Fliess
12	307	AT 524.001.418	IMMA	Danigo	Wieser Karl	Gries a. Br.

Kalbinnen V

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Besitzer	Ort
1	316	AT 573.422.718	ELDA	Fangus	Nagele Andreas	Navis
2	320	AT 350.486.319	ESMERALDA	Niclus	Pittl Hans	Ladis
3	323	AT 979.651.718	KERSTIN	Dewiso	Metzler Michael	Au
4	321	AT 644.529.718	PENNY	Ninuso	Wilhelm Ernst	Längenfeld
5	312	AT 403.412.619	VON 10 12	Artan	LLA Imst	Imst
6	315	AT 557.449.618	BELLA	Sterus	Dichtl Franz	Nassereith
7	314	AT 929.176.618	SILVIE	Dionus	Lechleitner Alfred	Serfaus
8	317	AT 391.555.319	LINDE	Falko	Ostermann Johann	Kematen
9	313	AT 321.347.319	AMAZONA	Dionus	Weber Bernhard	Oberperfuss
10	322	AT 350.525.919	BELINA	Dionus	Achenrainer Herbert	Tösens
11	318	AT 350.506.619	RANGA	Dionus	Krismer Hermann	Fiss

JOUNGSTERS

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	V-Name	Joungster	Ort
1	324	AT 555.313.322	MAJA	Davent	Reinstadler Josef	Vent
1	325	AT 012.805.328	GOLDI	Fezem	Neuner Gabriel	Kaunerberg
1	326	AT 968.050.222	WICHTL	Sethis	Holzknicht Manuel	Längenfeld
1	327	AT 191.665.622	GOLDA	Fezem	Walch Philipp	Fendels
1	328	AT 065.081.718	BURGL	Serboss	Zöhrer Jakob	Fliess
1	329	AT 213.443.522	ESTHER	Cernus	Pechtl Magdalena	Imst
1	330	AT 063.081.318	GABI	Senat	Tiefenbrunner Marco	Tarrenz
1	331	AT 213.196.622	MARIE	Camilo	Wille Fabian	Arzl
1	332	AT 531.439.422	ESCHE	Cernus	Haslwanger Michael	Kauns
1	333	AT 045.890.728	FIPSI	Nurus	Jenewein Raphael	Ladis
1	334	AT 978.343.218	LAURA	Fezem	Kaufmann Tobias	Raggal
1	335	AT 984.013.922	FIFI	Dinelo	Strickner Viktoria	Gries
1	336	AT 940.767.418	STERNSCHNUPPE	Danegg	Mayr Alexander	Imst
1	337	AT 992.715.622	REIMS	Antavis	Schwimbacher Lukas	Pfunds
1	338	AT 531.438.322	EDLE	Cernus	Haslwanger Lorena	Kauns
1	339	AT 992.719.122	LISA	Antavis	Köhle Alexander	Pfunds
1	340	AT 991.990.822	TINI	Sethis	Sommavilla Luca	Längenfeld
1	341	AT 555.321.322	RIALTA	Dinelo	Klotz Elias	Vent
1	342	AT 213.438.822	ASTERIX		Plörer Maximilian	Fiss
1	343	AT 968.921.622	MIZZI	Antinelo	Praxmarer Hannah	Kaunertal
1	344	AT 191.755.522	MILLI	Sendus	Plörer Magdalena	Fiss
1	345	AT 717.901.519	FILY	Sertscho	Scheiber Sabine	Wenns
1	346	AT 045.895.328	WALLULISA	Serio	Marth Miriam	Serfaus
1	347	AT 012.306.828	ANNABEL	Artex	Seelos Verena	Telfs
1	349	AT 003.754.328	WILLI		Schafferer Felix	Absam



Jungzüchter I

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	JungzüchterIn	Ort
1		350	AT 370.329.419	LUCI	Hausegger Lukas Längenfeld
2	TS	355	AT 557.031.118	ENZIAN	Plörer Julia Längenfeld
3		360	AT 062.204.818	FIONA	Dichtl Ulrich Nassereith
4	VS	352	AT 730.791.919	MELLI	Strobl Florian Aldrans
5		358	AT 756.146.319	SIEGLINDE	Lechleitner Lisa Wenns
6		351	AT 782.245.719	MILKA	Reinstadler Viktoria Vent
6		354	AT 712.785.419	GUNDA	Kindl Gregor Neustift
6		356	AT 782.252.619	RONJA	Reinstadler Katharina Vent
6		357	AT 782.251.519	MUCKI	Reinstadler Anna Oberburgl

Jungzüchter II

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	JungzüchterIn	Ort
1		364	AT 717.700.219	STOLZE	Plörer Verena Sölden
2	TS	365	AT 350.277.919	GRETI	Wille Andreas Fluess
3	VS	361	AT 929.103.718	KRISTALL	Reinstadler Lorenz Sölden
4		367	AT 738.900.819	ENZIAN	Stadelwieser Lukas Pfund
5		370	AT 213.580.222	FLIEDER	Pittl Robert Ladis
6		362	AT 738.907.619	PUTZI	Stadelwieser Manuel Serfaus
6		363	AT 350.493.219	LIEBETH	Pittl Andreas Ladis
6		366	AT 542.706.518	ANJA	Gstrein Lukas Sölden
6		368	AT 370.883.619	GLORIA	Neuner Tobias Kaunerberg
6		369	AT 730.793.219	FIONA	Strobl Christian Aldrans
6		371	AT 738.590.419	LUCIA	Gstrein Magdalena Sölden

Jungzüchter III

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	JungzüchterIn	Ort
1		380	AT 713.655.819	BLIAML	Haller David Mutters
2	TS	372	AT 557.033.318	ELSTER	Hausegger Tanja Längenfeld
3		376	AT 391.238.819	MENA	Riedl Marina Schönberg
4		378	AT 712.755.719	BELLA	Ranalter Andrea Neustift
5		381	AT 342.422.819	ERIKA	Wechselberger Thomas Fulpmes
6		373	AT 738.908.719	SUSI	Stadelwieser Markus Pfund
6		374	AT 190.816.622	TANIA	Hausegger Patrick Längenfeld
6	VS	375	AT 391.239.919	MIKI	Riedl Niklas Schönberg
6		377	AT 190.220.522	GUTE	Wille Josef Flauring
6		379	AT 191.533.622	HEIDI	Schnegg Matthias Kauertal
6		382	AT 644.534.418	PAMIA	Plörer Marco Längenfeld

Jungzüchter IV

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	JungzüchterIn	Ort
1		385	AT 326.605.619	TUXL	Deutschmann Regina Wenns
2		389	AT 250.710.622	TINA	Hausegger Birgit Längenfeld
3		393	AT 212.962.222	GRAZIA	Kammerlander Tanja Umhausen
4		383	AT 323.552.417	GELI	Sommavilla Enzo Längenfeld
5	TS	387	AT 557.877.518	BLUME	Walch Annalena Fendels
6		384	AT 326.889.119	JONTI	Wille Karin Fluess
6		386	AT 396.519.919	SOPHIA	Klotz Florian Längenfeld
6		388	AT 190.802.922	GLOCKE	Schöpf Renaldo Längenfeld
6		390	AT 326.526.119	HIRSE	Pixner Sandro Wenns
6		391	AT 190.949.722	AROSA	Siess Alexander Grins
6		392	AT 732.477.319	FAHRA	Künig Katrin Achenkirch
6	VS	394	AT 370.417.119	RANKA	Santer Julia Vent

Jungzüchter V

Rang	Katnr	Lebensnummer	Name	JungzüchterIn	Ort
1	TS	399	AT 731.832.119	TOLLY	Strickner Anna Gries a. Br.
2		406	AT 581.641.918	SISSI	Krautgasser Lukas St. Jodok
3	VS	398	AT 213.192.222	MIMI	Wille Benjamin Arzl
4		396	AT 229.986.722	ELLY	Neururer Anna Pia Kaunerberg
5		395	AT 717.514.619	RESI	Auer Sabrina Umhausen
6		397	AT 370.822.219	ADELE	Lentsch Paul Kaunertal
6		400	AT 185.625.522	EVA	Wille Simon Arzl
6		401	AT 510.680.322	ELLI	Illmer Lukas Neustift
6		402	AT 063.564.718	GERDA	Eckhart Tobias Wenns
6		404	AT 515.215.922	HARFE	Reinstadler Helena Vent

ES = Eutersieg · TS = Typsieg · VS = Vorführsieg





*Erfolg durch Demut**

**Demut ist die Fähigkeit, auch zu den kleinsten Dingen des Lebens empor zusehen.*

(Albert Schweitzer, Arzt, Kulturphilosoph und Musiker, 1875 – 1965)

Die kuisa 14 wurde auch unterstützt von



P.b.b.
05Z036412M
Zulassungspostamt: 6020 Innsbruck
Info Tiroler Grauviehzuchtverband
2/2014